

**TOMORROW FOCUS AG**  
**München**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 1.1.2012 bis zum 31.12.2012**  
**(nach HGB)**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Lagebericht</b>	<b>S. 3ff</b>
<b>Bilanz</b>	<b>S. 39</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>S. 40</b>
<b>Anhang</b>	<b>S. 41ff</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>S. 59</b>
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>S. 60f</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>S. 62ff</b>
<b>Impressum</b>	<b>S. 69</b>

## Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2012

### 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions, Advertising und Technologies, sowie dem nichtoperativen Segment Holding, tätiger Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HolidayCheck AG, die EliteMedianet GmbH und die jameda GmbH.

Im Segment Transactions werden nun zudem folgende Gesellschaften vollkonsolidiert:

- seit 1. April 2012: Tomorrow Travel B.V. (ehem. Vakantiekart B.V.)
- seit 1. Juli 2012: Webassets B.V.
- seit 30. September 2012: RPC Voyages SAS

Das Segment Advertising umfasst die Finanzen100 GmbH und die TOMORROW FOCUS Media GmbH. Bis 31. Juli 2011 wurde auch die Adjug-Gruppe im Segment Advertising konsolidiert. Vom 1. August 2011 bis zum Verkauf der verbliebenen Anteile zum 31. August 2012 wurde die Adjug-Gruppe At-equity bilanziert und der Ergebnisbeitrag im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS Technologies GmbH und die Cellular GmbH zusammengefasst.

### 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

#### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS-Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische

Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS-Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

### **Unternehmensinternes Steuerungssystem**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere nicht finanzielle Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS-Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturerholung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

## **3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

### **Weitere Konjunkturerholung in Deutschland**

Laut dem Statistischen Bundesamt erwies sich die deutsche Wirtschaft 2012 als widerstandsfähig. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg trotz europäischer Wirtschaftskrise um 0,7 %.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS-Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im Jahr 2012 wie folgt dar:

### **Transaktionsbasierte Angebote gewinnen weiter an Bedeutung**

Der deutsche Markt für transaktionsbasierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2012 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2012 waren es bereits 74 Prozent.

Die Internetnutzung zur Buchung von Urlaubsreisen ist laut den „Daten und Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt“ des Verbandes Internet Reisevertrieb ebenfalls stark gestiegen. Die Studie schätzt, dass 33 Prozent der Deutschen über 14 Jahren im Jahr 2012 online

gebucht haben. 2010 buchten erst 29 Prozent ihre Urlaubsreise online, 2008 24 Prozent. Der Umsatz im Gesamtmarkt (online und offline) wird für das Jahr 2012 auf 50,73 Milliarden Euro geschätzt. Mit 24,03 Milliarden Euro entfällt davon knapp die Hälfte auf die Online-Branche. Die genannten Kennzahlen beziehen sich dabei auf alle Reiseleistungen wie Flug, Hotel und Pauschalurlaub.

Der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte sich im Jahr 2012 nach Unternehmenseinschätzung in etwa auf dem Niveau des Jahres 2011 bewegt haben.

### **Deutliches Wachstum bei Onlinewerbung**

Nielsen Media Research geht für das Jahr 2012 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 29,4 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Rückgang um 0,2 Milliarden Euro oder rund 0,3 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das 2012 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 11,3 Milliarden Euro (2011: 11,1 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 5,0 Milliarden Euro (2011: 5,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 3,6 Milliarden Euro (2011: 3,6 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich 2012 auf 2,9 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 0,8 Milliarden Euro oder rund 17 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im Jahr 2012 nicht weiter geöffnet hat, liegt die Netto-Wachstumsrate in Prozent auf ähnlichem Niveau.

### **IT-Services-Markt wächst weiter**

Der deutsche IT-Services-Markt ist nach einer Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2012 bei einem Marktvolumen von 34,9 Milliarden Euro um rund 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose realistisch.

## **4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse**

### **Segment Transactions**

#### **Gilles Despas ist neuer CEO der HolidayCheck AG**

Im April 2012 hat der Verwaltungsrat der HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz, Gilles Despas mit Wirkung zum 14. Mai 2012 zum neuen CEO und Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen.

Gilles Despas folgt auf Jörg Trouvain, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen verlassen hat.

Despas war u.a. zehn Jahre als Managing Director Continental Europe für ebookers Ltd tätig. Zuletzt war Gilles Despas als leitender Strategieberater für STA Travel tätig.

#### **TOMORROW FOCUS AG übernimmt das niederländische Online-Reisebüro Tjingo**

Ende März 2012 übernahm die TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum 1. April 2012 55,0 Prozent der Anteile an der Tjingo-Gruppe (später umbenannt in Tomorrow Travel B.V.), dem Betreiber des gleichnamigen niederländischen Onlinereisebüros Tjingo.nl. Der Kaufpreis im einstelligen Millionenbereich wurde zum Teil in bar beglichen. Des Weiteren brachte die TOMORROW FOCUS AG eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 0,5 Millionen Euro und eine Sachkapitalerhöhung in Höhe von 1,2 Millionen Euro in Form einer Lizenz für die niederländische Hotelbewertungsplattform HolidayCheck.nl ein.

Die Altgesellschafter der Tomorrow Travel B.V. haben von ihrem vertraglich vereinbarten außerordentlichen Optionsrecht Gebrauch gemacht. Dadurch konnte die TOMORROW FOCUS AG bereits am 31. August 2012 die restlichen 45 Prozent der Anteile an der Tomorrow Travel B.V. erwerben. Der Kaufpreis betrug 4,0 Millionen Euro.

Tjingo.nl mit Sitz in Woerden/NL ist einer der erfolgreichsten Online-Pauschalreisevermittler der Niederlande. 2011 wurde das Unternehmen in einer Onlineumfrage zum besten Onlinereisebüro des Landes gekürt.

**TOMORROW FOCUS AG übernimmt die Mehrheit an Webassets B.V., dem Betreiber des Hotelbewertungsportals Zoover und eines Wetterportals**

Im Juli 2012 übernahm die TOMORROW FOCUS AG 51,0 Prozent an Webassets B.V., dem Betreiber des größten niederländischen Hotel- und Reisebewertungsportals Zoover sowie der Wetterplattformen von MeteoVista. Der Kaufpreis betrug 19,9 Millionen Euro (bereinigt um die liquiden Mittel und die Netto-Verschuldung der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 1,1 Millionen Euro). Im Zuge der Übernahme gab einer der Gründer seine Anteile vollständig ab. Die verbleibenden 49,0 Prozent der Anteile werden von Gründer Bas Rasker sowie von weiteren Altgesellschaftern gehalten. Für die Übernahme dieser restlichen Anteile wurden weitere Vereinbarungen unterzeichnet, die zu einer vollständigen Übernahme der Gesellschaft bis zum Jahr 2017 führen können. Die Kaufpreise für die Tranchen sind abhängig von der weiteren Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung des Unternehmens verbleibt bei CEO Stephan Bosman und Gründer Bas Rasker.

Kernmärkte von Zoover sind die Niederlande, Belgien, Frankreich, Deutschland und Polen. Stiftung Warentest hat Zoover.de 2012 zum zweitbesten Hotelbewertungsportal in Deutschland nach HolidayCheck gekürt.

MeteoVista ist ein B2B und B2C Anbieter für meteorologische Daten und Services in den Niederlanden und Europa.

Geplant ist eine intensive Zusammenarbeit von Zoover mit der niederländischen TOMORROW FOCUS Marke Tjingo. So ermöglicht die im Dezember 2012 vollzogene Integration der Tjingo-Technologie eine direkte Buchung von Pauschalreisen auf der Zoover-Plattform. Mit der TOMORROW FOCUS Tochter HolidayCheck wird es einen Austausch von internationalem Content geben. Zudem steht eine gemeinsame Technik-Plattform von Zoover und HolidayCheck zur Entwicklung von kundenfreundlichen IT-Lösungen – wie beispielsweise mobilen Apps – auf der Agenda.

Für die Wetterplattformen von MeteoVista ist ebenfalls eine Zusammenarbeit mit Unternehmen der TOMORROW FOCUS Gruppe geplant.

**TOMORROW FOCUS AG übernimmt mittelbar über eine Beteiligung die Mehrheit am französischen Online-Reisebüro Ecotour.com (RPC Voyages SAS)**

Im August 2012 gab die TOMORROW FOCUS AG die Übernahme von 55,0 Prozent der Anteile am französischen Online-Reisebüro ecotour.com (RPC Voyages SAS) durch die TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft TF Digital GmbH mit Wirkung zum 17. September 2012 bekannt. Der Gründer Guillaume Victor-Thomas und weitere Altinvestoren bleiben mit 45,0 Prozent investiert. Guillaume Victor-Thomas steht dem Unternehmen weiterhin als Präsident vor. Daneben wurde Matthias Papet, Country Manager von

HolidayCheck Frankreich, zum Geschäftsführer berufen. Ziel der Übernahme ist die Verbindung der fortschrittlichen Buchungsplattform von Ecotour.com mit dem Bewertungscontent und SEO-(Suchmaschinenoptimierungs-)Know-how von HolidayCheck Frankreich.

Der Kaufpreis, welcher teilweise in bar beglichen wurde, beinhaltet auch eine Sachkapitalerhöhung in Form einer Lizenz der TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft HolidayCheck AG für ihre französische Hotelbewertungsplattform HolidayCheck.fr in Höhe von 4 Millionen Euro sowie eine Barkapitaleinlage in Höhe von 1,5 Millionen Euro in die Gesellschaft.

Ferner besteht eine Earn-out-Verpflichtung mit Fälligkeit März 2014, die zu einer Auszahlung von planmäßig 3,5 Millionen Euro führen kann.

Für die Übernahme der restlichen Anteile durch die TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft TF Digital GmbH wurde eine weitere Vereinbarung mit den Gründern und Altaktionären unterzeichnet, die zu einer vollständigen Übernahme der Gesellschaft bis zum Jahr 2016 führen können.

Ecotour.com mit Sitz in Courbevoie in der Nähe von Paris ist ein lizenziertes Online-Reisebüro, das die gesamte Buchungs-Wertschöpfungskette abdeckt. Das Unternehmen hat zu diesem Zweck eine eigene Buchungstechnologie entwickelt, die die Anbindung von über 50 Reiseveranstaltern ermöglicht. Des Weiteren nutzen andere Anbieter der Branche die Buchungstechnologie als Whitelabel-Lösung und als SaaS (Software as a Service), um ihre Produktivität zu erhöhen. Die Ecotour-Buchungstechnologie ermöglicht zudem die individuelle Kombination von Flug und Hotel im sogenannten Dynamic Packaging. Hierdurch wird das buchbare Angebot erweitert. Mit der Einbindung der Ecotour-Buchungstechnologie in die französische HolidayCheck-Plattform wird die Website von HolidayCheck.fr zu einem integrierten Bewertungs- und Buchungsportal analog zur HolidayCheck AG in der DACH-Region. HolidayCheck.fr bringt vor allem Content in Form von Hotelbewertungen bei Ecotour.com ein. Das gemeinsame Know-how soll vor allem dazu genutzt werden, den Traffic auf beiden Plattformen, unter anderem durch gezielte SEO-Maßnahmen, deutlich zu erhöhen.

Laut Branchenstudien ist Frankreich nach Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden der wichtigste Pauschalreisemarkt in Europa. Durch den im Vergleich zu anderen europäischen Ländern noch geringen Online-Anteil an den Reisebuchungen bietet sich großes Wachstumspotenzial. Die TOMORROW FOCUS AG beschleunigt mit Übernahme von Ecotour.com die Expansion in den französischen Markt.

## **Segment Advertising**

### **TOMORROW FOCUS AG veräußert Minderheitsbeteiligung an Adjug Ltd an Dentsu Inc.**

Im September 2012 veräußerte die TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft TOMORROW FOCUS Media GmbH ihren 20prozentigen Minderheitsanteil an Adjug Ltd, dem Betreiber zweier Marktplätze für Internetwerbung in Großbritannien und Deutschland, mit Wirkung

zum 31. August 2012 an den Adjug-Mehrheitsgesellschafter, den internationalen Media- und Advertisingkonzern Dentsu Inc., für einen Verkaufspreis in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Aus der Veräußerung ergab sich ein Verlust in Höhe von 1,8 Millionen Euro.

### **Veräußerung der Internetaktivitäten von TV Spielfilm, Fit for Fun und Cinema**

Im Oktober veräußerte die TOMORROW FOCUS AG die Digital-Aktivitäten von ‚TV Spielfilm‘, ‚Fit for Fun‘ und ‚Cinema‘, einschließlich aller mit diesen zusammenhängenden körperlichen und unkörperlichen Vermögensgegenständen und Rechten (u.a. Domains, geistige Schutzrechte, Marken-, Titel- und Namensrechte) mit Wirkung zum 1. Oktober 2012 an die Burda News Group, die bereits seit 2009 den redaktionellen Betrieb sowie das Produkt-Management der drei Portale übernommen hatte. Hieraus konnte ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 5,6 Millionen Euro erzielt werden. Für die Online- und Mobile-Vermarktung der Angebote ist wie bisher der unternehmenseigene Digitalvermarkter TOMORROW FOCUS Media verantwortlich.

### **Reduzierung der Beteiligungsquote an der AdAudience GmbH**

Durch die Erweiterung des Gesellschafterkreises von vier auf sieben Gesellschafter bei der AdAudience GmbH reduzierte sich im Oktober 2012 die Beteiligungsquote der TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft TOMORROW FOCUS Media GmbH an der bilanzierten Beteiligung von 25% auf 14,286%.

### **TOMORROW FOCUS AG übernimmt das Elternportal NetMoms GmbH und beschließt Sachkapitalerhöhung im Zuge der Übernahme**

Im Dezember 2012 übernahm die TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum 1. Januar 2013 100 Prozent der Anteile an der NetMoms GmbH, der Betreiberin des Eltern- und Frauenportals netmoms.de. Veräußerer sind die bisherigen Altgesellschafter, darunter die beiden Gründer und Geschäftsführer Dr. Tanja Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont und Jens Echterling, die das Unternehmen weiterhin leiten. Der Kaufpreis wurde teilweise in bar, sowie durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen. Der Vorstand hatte diesbezüglich mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Euro 53.012.390,- um Euro 258.040,- auf Euro 53.270.430,- durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien gegen Sacheinlagen zu erhöhen.

Netmoms.de zählt mit einer monatlichen Reichweite von 1,52 Millionen Unique Usern (AGOF 09/2012) und 4,18 Millionen Visits (IVW 11/2012) zu den reichweitenstärksten Eltern- und Frauenportalen in Deutschland. Neben dem deutschsprachigen Portal betreibt das Unternehmen zwei weitere Elternportale in Spanien und Polen sowie ein Fotobuch-Portal namens fambooks.net.

Netmoms.de bietet qualitativ hochwertige Inhalte und eine sehr aktive Community auf einer für mobile Endgeräte optimierten Plattform.

Ziel der Übernahme ist der Ausbau des Advertising-Segments der TOMORROW FOCUS AG mit reichweitenstarken vertikalen Themenportalen, die hohe Synergien in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Content und Vermarktung aufweisen. So übernahm der unternehmenseigene Digitalvermarkter TOMORROW FOCUS Media zum 15. Januar 2013 die Premiumvermarktung von netmoms.de.

Das 2007 gegründete Unternehmen mit 15 Mitarbeitern arbeitet seit 2009 profitabel.

Hinweis: Die am 21. Dezember 2012 beschlossene Sachkapitalerhöhung zur Durchführung der Übernahme der Netmoms GmbH wurde zur Vereinfachung der Durchführung einer Barkapitalerhöhung am 6. Februar 2013 aufgehoben und nach Durchführung der Barkapitalerhöhung am 15. März 2013 erneut beschlossen (siehe auch Abs. 9 dieses Lageberichts).

## **Administration**

### **Ordentliche Hauptversammlung 2012 genehmigt Ausschüttung einer erhöhten Dividende**

Am 23. Mai 2012 veranstaltete die TOMORROW FOCUS AG in München ihre ordentliche Hauptversammlung 2012.

Insgesamt konnte die TOMORROW FOCUS AG im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München rund 100 Aktionäre und Aktionärsvertreter begrüßen, die rund 81,3 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertraten.

Die zu genehmigenden Tagesordnungspunkte wurden jeweils mit großer Mehrheit beschlossen.

Unter anderem stimmten die Aktionäre der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,06 je dividendenberechtigter Stückaktie mit 99,99 Prozent zu. Das entspricht einer Dividendenerhöhung um EUR 0,01 je Aktie gegenüber dem Vorjahr, in dem erstmalig eine Dividende ausgeschüttet wurde.

## **Toon Bouten ist neuer CEO der TOMORROW FOCUS AG**

Im September 2012 hat der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG Antonius „Toon“ Bouten, 53, zum neuen CEO und Vorstandsvorsitzenden berufen. Dieser übt sein neues Amt seit dem 1. Januar 2013 aus.

Mit Toon Bouten konnte ein international erfahrener CEO gefunden werden, der über viele Jahre in führenden europäischen Unternehmen tätig war. Bouten leitete zuvor als CEO den europaweit tätigen local-search- und lead-generation-Spezialisten European Directories mit Sitz in London und Amsterdam.

Davor führte Bouten von 2006 bis 2009 als President und CEO den dänischen Headsetproduzenten GN Netcom. Von 2004 bis 2006 verantwortete der gebürtige Niederländer für Philips Electronics NV als Executive Vice President und General Manager das Europageschäft der Consumer-Electronics-Sparte. In dieser Funktion steuerte er in 48 Ländern die Sales- und Marketingaktivitäten des Konzerns und verantwortete dabei ein Milliardenbudget.

Bouten war zudem rund 10 Jahre in bekannten internationalen IKT- (Informations- und Kommunikationstechnologie) sowie Online-Unternehmen tätig, darunter bei Compaq Computers. Als Vice President und General Manager baute er dort die Consumer-Sparte in der Region Europa, Naher Osten und Afrika auf. Als CEO von Jobline International war er für den Börsengang des Online-Jobportals verantwortlich. Seine Karriere begonnen hatte der studierte Ingenieur 1984 bei Philips in den Niederlanden.

Toon Bouten folgt auf Stefan Winners, der das Unternehmen, wie gemeldet, verlassen hat, um in den Vorstand der Hubert Burda Media Holding zu wechseln. Er verantwortet dort den Bereich Burda Digital, zu dem auch die Mehrheitsbeteiligung TOMORROW FOCUS AG zählt.

Die beiden bestehenden Vorstände Christoph Schuh (verantwortlich für die Tochterfirmen aus den Bereichen Advertising, Dating und Mobile) sowie Dr. Dirk Schmelzer (CFO) bilden zusammen mit Toon Bouten den neuen Vorstand der TOMORROW FOCUS AG.

## 5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS AG

### Ertragslage TOMORROW FOCUS AG

Die **Betrieblichen Erträge** (Summe aus Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträgen) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr leicht von 2,33 Millionen Euro auf 2,59 Millionen Euro. Im Detail erhöhten sich die **Umsatzerlöse** im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr von 0,52 Millionen Euro auf 0,57 Millionen Euro. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr von 1,81 Millionen Euro auf 2,02 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind gestiegene Kostenweiterbelastungen an Tochterunternehmen.

Die **Betrieblichen Aufwendungen** (Summe aus Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr von 9,37 Millionen Euro auf 11,42 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind die um 1,93 Millionen Euro gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Folge eines Abgangverlustes in Höhe von 1,8 Millionen Euro im Zuge der Veräußerung der Adjug Ltd.

Das **Betriebliche Ergebnis** (Betriebliche Erträge abzüglich Betriebliche Aufwendungen) belief sich auf minus 8,83 Millionen Euro nach minus 7,05 Millionen Euro im Vorjahr.

Das **Finanzergebnis** (Summe aus Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus Gewinnabführung und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen abzüglich Aufwendungen aus Verlustübernahme und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen) verbesserte sich im Jahresvergleich von 12,00 Millionen Euro auf 18,26 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind die um 6,03 Millionen Euro gestiegenen Erträge aus Gewinnabführung sowie die im Geschäftsjahr 2012 entfallenen Aufwendungen aus Verlustübernahme (Vorjahr: 1,69 Millionen Euro), die die im Geschäftsjahr 2012 entstandenen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1,04 Millionen Euro (Vorjahr: 0,00 Millionen Euro) mehr als kompensierten.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** als Addition von Betrieblichem Ergebnis und Finanzergebnis verbesserte sich von 4,95 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2011 auf 9,43 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012.

Insgesamt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2012 ein **Jahresüberschuss** in Höhe von 9,42 Millionen Euro, nach 4,96 Millionen Euro im Vorjahr.

Der **Bilanzgewinn** verbesserte sich von 6,21 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2011 auf 12,46 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012.

## Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS AG

### Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhte sich das **Anlagevermögen** der TOMORROW FOCUS AG zum 31. Dezember 2012 auf 181,13 Millionen Euro nach 156,74 Millionen Euro zum 31. Dezember 2011. Hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Bilanzposition ‚Anteile an verbundenen Unternehmen‘ um 28,71 Millionen Euro verantwortlich, der den Rückgang der Bilanzposition ‚Ausleihungen an verbundene Unternehmen‘ und den Wegfall der Bilanzposition ‚Beteiligungen‘ um insgesamt 3,98 Millionen Euro mehr als kompensierte. Der Anstieg der Bilanzposition ‚Anteile an verbundenen Unternehmen‘ ist im Wesentlichen auf den Erwerb von Webassets B.V. und Tomorrow Travel B.V. zurückzuführen. Der Wegfall der Bilanzposition ‚Beteiligungen‘ ist auf den Verkauf des verbliebenen 20-Prozent-Anteils an der Adjug-Gruppe zurückzuführen.

Das **Umlaufvermögen** der TOMORROW FOCUS AG reduzierte sich von 32,35 Millionen Euro zum 31. Dezember 2011 auf 24,85 Millionen Euro zum 31. Dezember 2012. Verantwortlich war der Rückgang der Bilanzposition ‚Guthaben bei Kreditinstituten‘ um 17,81 Millionen Euro, die die Zunahme der Bilanzposition ‚Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände‘ um 10,31 Millionen Euro überkompensierte. Der Rückgang der Guthaben bei Kreditinstituten ist im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in Unternehmenserwerbe. Die Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist im Wesentlichen auf gestiegene Cash-Pool-Forderungen zurückzuführen.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das **Eigenkapital** der TOMORROW FOCUS AG von 122,58 Millionen Euro zum 31. Dezember 2011 auf 128,82 Millionen Euro zum 31. Dezember 2012. Grund ist der um 6,24 Millionen Euro auf 12,46 Millionen Euro gestiegene Bilanzgewinn.

Die **Eigenkapitalquote** reduzierte sich aufgrund überproportional gestiegener Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 64,8 Prozent zum 31.12.2011 auf 62,5 Prozent zum 31.12.2012.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 2,01 Millionen Euro auf 6,65 Millionen Euro. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist die Umgliederung der Kaufpreisverbindlichkeit (Besserungsschein) für die jameda GmbH von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3,61 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2011 zu den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 3,76 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012. Entscheidungsgrundlage war die Ungewissheit der Höhe der Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 64,56 Millionen Euro auf 70,56 Millionen Euro. Verantwortlich sind um 11,49 Millionen Euro gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund gestiegener

Cash-Pool-Verbindlichkeiten, die um 3,14 Millionen Euro reduzierte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Tilgung von Darlehen sowie um 2,44 Millionen Euro reduzierte sonstige Verbindlichkeiten überkompensierten.

Die Zunahme des Eigenkapitals, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten führten zu einer auf 206,03 Millionen Euro gestiegenen **Bilanzsumme** zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012, nach 189,15 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag.

Zum Stichtag weist die TOMORROW FOCUS AG kurzfristige Aktiva in Höhe von 24,85 Millionen Euro und kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 33,04 Millionen Euro auf. Da der TOMORROW FOCUS AG aus Gewinnausschüttungen der HolidayCheck AG in 2013 nach derzeitigen Planungen ca. 10 Millionen Euro zufließen und die Gesellschaft zudem per 31. Dezember 2012 über noch nicht genutzte Betriebsmittelkreditlinien in Höhe von 14,6 Millionen Euro verfügt, ist die laufende Liquidität der Gesellschaft damit sichergestellt.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem zweimal im Jahr zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte sowie Prognosen hierzu herangezogen.

Kennzahl	Segment	2012	2011
EBIT-Marge	Transactions	14,9%	22,5%
	Advertising	31,9%	3,8%
	Technologies	5,9%	5,3%
EBITDA-Marge	Transactions	20,3%	24,3%
	Advertising	36,8%	9,5%
	Technologies	12,3%	12,7%

### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Neben einer effizienten und gut geführten Organisation haben die nachfolgend dargestellten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren entscheidenden Anteil am nachhaltigen Erfolg der TOMORROW FOCUS AG.

#### ***Qualifikation der Mitarbeiter:***

Der Erfolg der TOMORROW FOCUS AG als Holding hängt in entscheidendem Maße vom Know-how ihrer Mitarbeiter ab. Daher werden alle Mitarbeiter gezielt gefördert. Sie werden darin unterstützt, ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern und ihr Potenzial voll zu entfalten.

Dafür werden diverse Seminare für Mitarbeiter und Führungskräfte angeboten, die deren Weiterqualifikation unterstützen und deren Verbundenheit zum Unternehmen stärken sollen.

Zudem finden zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten jährlich Zielvereinbarungs- und Feedback-Gespräche (ZUF) statt.

Als Rahmen dient eine Unternehmenskultur, die von kreativen Freiräumen, flachen Hierarchien und einer offenen, konstruktiven Kommunikation geprägt ist.

#### ***Kenntnis der Märkte:***

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung der TOMORROW FOCUS AG war und ist in zunehmendem Maße ein fundiertes Wissen über die für das Unternehmen relevanten Märkte. Die TOMORROW FOCUS AG ist daher bestrebt, Positionen innerhalb der Holding mit möglichst fach- und branchenkundigen Mitarbeitern zu besetzen und diese regelmäßig weiterzubilden. Darüber hinaus werden auf den Multimediabereich spezialisierte Beratungsunternehmen zur Analyse der relevanten Märkte herangezogen.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Die TOMORROW FOCUS AG hat zukünftige Zinsrisiken, welche durch die Aufnahme variabel verzinslicher Bankverbindlichkeiten entstanden sind, durch laufzeit- und währungskongruente Zinsswaps abgesichert. Zwischen den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Grundgeschäfte und den Sicherungsgeschäften in Form von Zinsswaps werden Bewertungseinheiten gebildet. Die Absicherung erfolgt auf der Grundlage von Micro-Hedges zum Ausgleich künftiger Schwankungen von Zahlungsströmen aufgrund variabler Zinsen.

Die Zinsswaps weisen einen Nominalbetrag von 11.000.000,00 Euro und einen negativen Zeitwert von 757 T Euro auf (Vorjahr: 630 T Euro). Der Nominalbetrag der Grundgeschäfte beträgt 22.000.000,00 Euro. Damit besteht ein Sicherungsumfang von 50,00%. Zur Bestimmung der Zeitwerte der Zinsswaps wird die Barwertmethode angewandt. Diese ermittelt die Barwerte der künftigen Zahlungen bis zum Vertragsende unter Zugrundelegung der auf Basis der Zinsstrukturkurve errechneten Terminalsätze.

Zu jedem Abschlussstichtag wird die Absicherungseffektivität hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos prospektive durch Anwendung der critical-term-match-Methode unter Beachtung der Bonität des Hedge-Partners beurteilt. Zusätzlich wird die Effektivität retrospektiv unter Zugrundelegung der Dollar-Offset-Methode gemessen. Alle bewertungsrelevanten Parameter stimmen überein.

Die Zinsswaps weisen die nachfolgend dargestellten Nominalwerte und Laufzeiten auf:

Nominalwerte in Tsd. Euro	Euribor	Restlaufzeiten bis
5.000	3 Monate	30.12.2014
6.000	6 Monate	09.03.2016

## 6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS AG verfügt mit der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Holding-Segment und das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. Forschungsaufwendungen fallen grundsätzlich nicht an.

## 7. Vergütungsbericht

### Vergütungsbericht des Vorstands

Die Gesamtstruktur der Vorstandsvergütung wird vom gesamten Aufsichtsrat festgelegt. Es besteht daher kein Ausschuss innerhalb des Aufsichtsrats, der sich mit der Vergütung der Vorstandsmitglieder befasst. Die Festlegung der Vergütung des Vorstands orientiert sich an der Größe und Ausrichtung des Unternehmens sowie an seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage. Darüber hinaus ist sie so bemessen, dass sie wettbewerbsfähig ist und somit Anreize für eine engagierte und erfolgreiche Arbeit in einem dynamischen Umfeld bietet.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich zum einen aus einem erfolgsunabhängigen Fixum und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zwischen 20,0 Prozent und 35,0 Prozent zusammen. Diese ist wiederum zu rund einem Drittel von einer leistungsbezogenen, also von individuellen Zielen abhängigen Komponente und zu rund zwei Dritteln von einer gewinnabhängigen Komponente abhängig. Beide Komponenten werden jährlich neu vom Aufsichtsrat festgelegt.

Den Mitgliedern des Vorstands und des oberen Managements des Konzerns wird seit 2011 ein anteilsbasierter Performance Share Plan mit Barausgleich in jährlichen Tranchen für fünf Jahre gewährt. Die Erdienungsperiode entspricht dem jeweiligen Geschäftsjahr. Mit jeder Tranche wird den leitenden Angestellten der Gesellschaft eine von der Earnings Before Tax and Amortisation (EBTA) - Zielerreichung abhängige Anzahl von virtuellen Aktien der Gesellschaft zugeteilt, die einem Wartezeitraum von jeweils drei Jahren unterliegen und nach Ablauf des Wartezeitraums zu einer Barzahlung führen können (erstmalig in 2015 für 2011). Der Bezug einer Tranche berechtigt nicht automatisch zum Bezug der folgenden Tranchen. Ebenso wird durch die Verfehlung der Planhürden in einem Jahr nicht automatisch der Anspruch für die folgenden Jahre ungültig.

Die Anzahl der je Tranche aus dem LTIP gewährten virtuellen Aktien entspricht dem Quotienten aus dem EBTA-abhängigen Basisbetrag (EBTA-Basisbetrag) und dem durchschnittlichen Ausgangs-Referenzkurs der Aktie der Gesellschaft, ggf. auf eine volle Stückzahl kaufmännisch gerundet. Im Falle der Übererfüllung des EBTA-Zielwerts im jeweiligen Geschäftsjahr erhöht sich der EBTA-Basisbetrag entsprechend dem Prozentsatz der Übererfüllung, maximal jedoch auf 120,0 Prozent des Ziel-Basisbetrages (dieser entspricht 100,0 Prozent Zielerreichung). Im Falle einer Untererfüllung des EBTA-Zielwerts im jeweiligen Geschäftsjahr reduziert sich der EBTA-Basisbetrag entsprechend dem Prozentsatz der Untererfüllung. Der EBTA-Basisbetrag entfällt bei einem EBTA im jeweiligen Geschäftsjahr von weniger als 80,0 Prozent des EBTA-Zielwerts. Eine Zuteilung von virtuellen Aktien findet außerdem nicht statt, falls im betreffenden Geschäftsjahr nach dem gebilligten Konzernabschluss (IFRS) das Net Debt das Doppelte des EBITDA übersteigt. Das Net Debt ist die Summe aller zinstragender Verbindlichkeiten (u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten. Der Ausgangs-Referenzkurs der virtuellen Aktien ist der Durchschnitt der Schlusskurse der TOMORROW FOCUS AG Aktie im XETRA-Handelssystem während der letzten 100 Börsenhandelstage vor der ordentlichen Hauptversammlung, in der der vom Aufsichtsrat gebilligte Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr vorgelegt wird.

Der Auszahlungsbetrag aus dem LTIP nach Ablauf des Wartezeitraums errechnet sich aus der Multiplikation der Anzahl der dem Berechtigten zugeteilten virtuellen Aktien der jeweiligen Tranche mit dem Schluss-Referenzkurs der Aktie der Gesellschaft zuzüglich der kumulierten Dividende pro virtueller Aktie. Der Schluss-Referenzkurs ergibt sich als Durchschnitt der Schlusskurse der TOMORROW FOCUS AG Aktie im XETRA Handelssystem an der Frankfurter Börse während der letzten 100 Börsentage vor der ordentlichen Hauptversammlung, in der der vom Aufsichtsrat gebilligte Konzernabschluss für das dritte Geschäftsjahr vorgelegt wird, das dem Ablauf der dreijährigen Wartezeitraums der jeweiligen Tranche folgt. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf das Dreifache des EBTA-Basisbetrags der jeweiligen Tranche begrenzt.

Der beizulegende Zeitwert der gewährten virtuellen Aktien, bei denen das Recht der Gegenpartei auf Erhalt von flüssigen Mitteln unverfallbar ist, stellt sich wie folgt dar:

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2012</b>	<b>in T €</b>
		<b>2011</b>
Verpflichtungen aus anteilsbasierten Vergütungstransaktionen mit Barausgleich gegenüber Vorständen	1.013	543
<b>Summe</b>	<b>1.013</b>	<b>543</b>

Der erfasste Personalaufwand für während des Geschäftsjahrs erhaltene Leistungen stellt sich wie folgt dar:

<b>Aufwand</b>	<b>2012</b>	<b>in T €</b>
		<b>2011</b>
Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungstransaktionen mit Barausgleich gegenüber Vorständen	599	543
Zinsaufwand aus anteilsbasierten Vergütungstransaktionen mit Barausgleich gegenüber Vorständen	11	0
<b>Summe</b>	<b>610</b>	<b>543</b>

Zudem wird ein Firmenwagen gestellt. Weitere Komponenten bestehen nicht.

Die Hauptversammlung vom 1. Juni 2011 hat mit qualifizierter Mehrheit beschlossen, von der sogenannten Opting-out-Klausel Gebrauch zu machen. Damit ist die TOMORROW FOCUS AG bis einschließlich des Geschäftsjahres 2015 von der gesetzlichen Verpflichtung der individualisierten Offenlegung befreit.

Die Summe der Bezüge an den bis 30. September 2012 aus drei Mitgliedern und ab 1. Oktober bis einschließlich 31. Dezember 2012 aus zwei Mitgliedern bestehenden Vorstand belaufen sich im Geschäftsjahr 2012 auf 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2,0 Millionen Euro). Darin enthalten sind feste Bezüge in Höhe von 1,0 Millionen Euro und variable Bezüge in Höhe von 0,6 Millionen Euro.

### Aktienbesitz des Vorstands

Herr Christoph Schuh hielt zum 31. Dezember 2012 insgesamt 138.128 TOMORROW FOCUS Aktien. Dies entspricht etwa 0,26 Prozent der Aktien der TOMORROW FOCUS AG.

Herr Dr. Dirk Schmelzer hielt zum 31. Dezember 2012 insgesamt 51.000 TOMORROW FOCUS Aktien. Dies entspricht etwa 0,10 Prozent der Aktien der TOMORROW FOCUS AG.

Der TOMORROW FOCUS AG ist im Geschäftsjahr 2012 folgende Wertpapiertransaktion von Mitgliedern des Vorstands gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden:

#### Transaktionen mit TOMORROW FOCUS Aktien

Meldepflichtige Person	Datum des Geschäfts	Transaktion	Börsenplatz	Anzahl	Preis pro Stück
Dr. Dirk Schmelzer	30.10.2012	Kauf von Aktien	Xetra	5.000	3,45 Euro

### Sonstige Angaben zum Vorstand

Die Mitglieder von Organen der TOMORROW FOCUS AG sowie alle Organe der verbundenen Unternehmen werden von der TOMORROW FOCUS AG von Ansprüchen Dritter im gesetzlich zulässigen Rahmen freigestellt. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und leitende Angestellte (D&O-Versicherung). Sie deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Führungstätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. Die genannte D&O-Versicherung sieht für Vorstandsmitglieder einen Selbstbehalt in Höhe von 0,55 Millionen Euro vor.

Es bestehen ferner keine Versorgungszusagen für Vorstandsmitglieder.

### **Vergütungsbericht des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG ist in § 11 der Satzung der TOMORROW FOCUS AG geregelt. Demnach erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für jedes volle Geschäftsjahr eine feste Vergütung in Höhe von 25.000 Euro. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält die doppelte Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung zeitanteilig entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 beträgt daher wie folgt:

	Vergütung
Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)	50.000,00 Euro
Dr. Andreas Rittstieg (stellv. Vorsitzender)	25.000,00 Euro
Annet Aris	25.000,00 Euro
Prof. Dr. Stefan Leberfinger	25.000,00 Euro
Martin Weiss	25.000,00 Euro
Philipp Welte	25.000,00 Euro

Aufwendungen aus Dienstverhältnissen mit Aufsichtsratsmitgliedern entstanden der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 nicht. Im Vorjahr waren der Gesellschaft Aufwendungen aus einem Dienstverhältnis mit einer Rechtsanwaltskanzlei, der ein Aufsichtsratsmitglied als Partner angehört, in Höhe von 75 TEuro entstanden.

### **Aktienbesitz des Aufsichtsrats**

Der Gesamtbesitz aller vom Aufsichtsrat direkt oder indirekt gehaltenen Aktien der TOMORROW FOCUS AG lag am Ende des Geschäftsjahres 2012 bei 854.854 Stück.

Kein Aufsichtsratsmitglied lag über der für die individuelle Berichterstattung festgelegten Grenze von ein Prozent der ausgegebenen Aktien.

Der TOMORROW FOCUS AG sind im Geschäftsjahr 2012 folgende Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats gemäß §15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden:

Transaktionen mit TOMORROW FOCUS Aktien					
Meldepflichtige Person	Datum des Geschäfts	Transaktion	Börsenplatz	Anzahl	Preis pro Stück
Dr. Paul-Bernhard Kallen	23.05.2012	Verkauf	München	1.000	3,70 Euro
	23.05.2012	Verkauf	Xetra	14.145	3,6559 Euro
	23.05.2012	Verkauf	außerbörslich	4.177	3,6579 Euro
	25.05.2012	Verkauf	außerbörslich	1.088	3,55 Euro
FamCare GmbH*	18.07.2012	Verkauf	außerbörslich	200.000	3,70 Euro
Barcare GmbH*	18.07.2012	Verkauf	außerbörslich	281.250	3,70 Euro

\* Dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Paul-Bernhard Kallen werden gemäß § 15a Abs. 3 WpHG Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Besitz der Barcare GmbH und der FamCare GmbH zugerechnet. Wertpapiertransaktionen der Barcare GmbH und der FamCare GmbH mit diesen Aktien unterliegen daher der Meldepflicht nach §15a Abs. 1 WpHG.

### Sonstige Angaben zum Aufsichtsrat

Die TOMORROW FOCUS AG unterhält für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung ohne Selbstbehalt (D&O-Versicherung). Weitere Informationen zu dieser Versicherung finden Sie unter „Sonstige Angaben zum Vorstand“ als Bestandteil dieses Vergütungsberichts.

### Sonstiges

Leitenden Mitarbeitern der TOMORROW FOCUS AG sowie den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften wird analog den Vorstandsmitgliedern der TOMORROW FOCUS AG ein Long-Term Incentive-Programm in Form eines aktienkursorientierten Performance Share Plans in jährlichen Tranchen gewährt. Mit jeder Tranche wird den Begünstigten eine von der EBTA-Zielerreichung abhängige Anzahl von virtuellen Aktien der Gesellschaft zugeteilt, die einem Wartezeitraum von drei Jahren unterliegen und nach Ablauf des Wartezeitraums zu einer bereits nach dem ersten Jahr erdienten Barzahlung an die Begünstigten führen.

Für den Aufsichtsrat und sonstige Mitarbeiter bestehen innerhalb der TOMORROW FOCUS AG keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierten Anreizsysteme.

## 8. Mitarbeiter

Im Jahr 2012 beschäftigte die TOMORROW FOCUS AG im Durchschnitt ohne Vorstandsmitglieder 24 Mitarbeiter (Vorjahr: 18 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand der TOMORROW FOCUS AG im Geschäftsjahr 2012 betrug 3,67 Millionen Euro nach 3,77 Millionen Euro im Vorjahr.

## 9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

### TOMORROW FOCUS AG beschließt Kapitalerhöhung

Am 6. Februar 2013 hat die TOMORROW FOCUS AG durch Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 5.043.198,00 EUR durch Ausgabe von 5.043.198 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien (Stückaktien) gegen Bareinlage zu einem Platzierungspreis von 3,80 Euro je Aktie von 53.012.390 EUR auf 58.055.588 EUR erhöht. Die neuen Aktien, die ab dem 1. Januar 2012 dividendenberechtigt sind, wurden bei institutionellen Anlegern im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) platziert.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 8. Februar 2013, die prospektfreie Zulassung der neuen Aktien zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zum Teilbereich des Regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte zum 12. Februar 2013.

Aus der zweifach überzeichneten Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von ca. 19,2 Millionen Euro zu. Die Mittel aus der Kapitalerhöhung sollen der Finanzierung weiterer Akquisitionen sowie der Anteilsaufstockung bei bestehenden Mehrheitsbeteiligungen dienen.

Hinweis: Die am 21. Dezember 2012 beschlossene Sachkapitalerhöhung zur Durchführung der Übernahme der Netmoms GmbH wurde zur Vereinfachung der Durchführung der Barkapitalerhöhung am 6. Februar 2013 aufgehoben und nach Durchführung der Barkapitalerhöhung am 15. März 2013 erneut beschlossen.

## 10. Risikobericht

### **Das Risikomanagementsystem der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Als Holdingunternehmen ist die TOMORROW FOCUS Gruppe aufgrund der breit gefächerten Geschäftstätigkeit der einzelnen Unternehmen der Gruppe verschiedensten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken können dazu führen, dass finanzielle, operative oder strategische Unternehmensziele der gesamten Unternehmensgruppe nicht wie geplant erreicht werden. Es ist daher für den langfristigen Unternehmenserfolg der TOMORROW FOCUS Gruppe erforderlich, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu beseitigen oder zumindest zu begrenzen.

### **Bericht und Erläuterungen gemäß § 315 Absatz 2 Nr. 5 und § 289 Abs. 5 HGB**

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe hat ein umfassendes Risikomanagementsystem etabliert. Das Risikomanagementsystem ist dabei in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem des Konzerns eingebettet. Es ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen relevanten rechtlichen Einheiten und Zentralfunktionen und zielt darauf ab, wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch zu identifizieren, zu beurteilen, zu kontrollieren und zu dokumentieren. Die Risikoeinschätzung erfolgt prinzipiell für einen zweijährigen Planungszeitraum, wenngleich die TOMORROW FOCUS AG in den Diskussionen zur Ableitung der mittelfristigen und strategischen Ziele auch längerfristige Risiken identifiziert und überwacht. Dabei werden, unter Berücksichtigung definierter Risikokategorien, Risiken der Geschäftsfelder und der operativen Einheiten, der assoziierten Unternehmen sowie der zentralen Bereiche identifiziert und bezüglich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Die Bewertung der Schadenshöhe erfolgt in der Regel mit Blick auf die Auswirkungen der Risiken auf das EBIT. Kommunikation und Berichterstattung über relevante Risiken werden durch vom Management festgelegte Wertgrenzen gesteuert. Aufgabe der Verantwortlichen ist es auch, Maßnahmen zum Vermeiden, Reduzieren und Absichern von Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen unterjähriger Controllingprozesse werden die wesentlichen Risiken sowie eingeleitete Gegenmaßnahmen überwacht. Zusätzlich zur Regelberichterstattung gibt es für unerwartet auftretende Risiken eine konzerninterne Berichterstattungspflicht. Das zentrale Risikomanagement berichtet regelmäßig über die identifizierten Risiken an den Vorstand und den Aufsichtsrat. Das Risikomanagementsystem ermöglicht es dem Vorstand, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und gegensteuernde Maßnahmen einzuleiten. Die Interne Revision beurteilt durch zielgerichtete Prüfungen die Effektivität des Risikomanagementsystems, wie es im Risikomanagementhandbuch definiert ist, prüft in Stichproben die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen bzw. konzerneinheitlicher Richtlinien und initiiert bei Bedarf entsprechende Maßnahmen.

Die Zielsetzung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess besteht darin, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Es ist integraler Bestandteil der Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesse im TOMORROW FOCUS-Konzern. Soweit Rechnungslegungsprozesse auf

Dienstleister ausgelagert sind, werden deren Kontroll- und Risikomanagementsysteme auf die besonderen Anforderungen unserer Gesellschaft abgestimmt und von uns laufend überwacht.

Die Systeme werden durch ein feinmaschiges Netzwerk installierter Kontrollen gestützt. Das interne Kontrollsystem wurde unter der Aufsicht und Verantwortung des Vorstands implementiert. Es ist so ausgestaltet, dass mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist, dass

- die Finanzberichterstattung zuverlässig ist und die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit Gesetzen, Normen sowie mit den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS), stehen;
- die Vollständigkeit der Finanzberichterstattung gegeben ist;
- die Autorisierungsprozesse eingehalten werden und zeitnah erfolgen;
- das Vier-Augen-Prinzip bei der Zuweisung von IT-Rechnungslegungssystemen gelebt wird und nur autorisierte Personen Zugriffsberechtigungen für kritische Funktionen besitzen;
- das Prinzip der Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip im Rahmen der Abschlusserstellung eingehalten wird;
- sämtliche Transaktionen zeitnah und termingerecht erfasst werden, um eine planmäßige Abschlusserstellung zu gewährleisten;
- konzerninterne Transaktionen vollständig erfasst, abgestimmt und eliminiert werden;
- bilanzierungsrelevante und angabepflichtige Sachverhalte aus getroffenen Vereinbarungen identifiziert und korrekt im Abschluss abgebildet werden;

Für die Beurteilung des internen Kontrollsystems wurden die Prozesse auf Ebene der einzelnen rechtlichen Einheiten aufgenommen, insofern sie für die Konzernberichterstattung wesentlich sind. Den Kontrollzielen wurden die implementierten Kontrollen gegenübergestellt und bewertet. Die Systeme werden fortlaufend auf bestehende Wirksamkeit überprüft, kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Die Einhaltung und Aktualität des internen Kontrollsystems wird durch systematische Überprüfung überwacht. Die Ergebnisse der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen werden in einem Bericht zusammengefasst und direkt an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess kann das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem jedoch – unabhängig von der Sorgfalt seiner Ausgestaltung – nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit bieten, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht und wesentliche Falschaussagen in der Rechnungslegung aufgedeckt und vermieden werden.

### **Ökonomische Risiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Unsicherheiten, ausgelöst durch Veränderungen der politischen, rechtlichen oder gesellschaftlichen Situation, können sich negativ auf die Geschäfte und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS-Gruppe auswirken. Deutschland sowie Mittel- und Westeuropa, als Kernabsatzmärkte der TOMORROW FOCUS-Gruppe haben sich in der Vergangenheit zwar als relativ stabile Wirtschaftsräume erwiesen, die dort tätigen Unternehmen hervorragende Entwicklungschancen ermöglichten. Mittel- und Westeuropa erlebten 2009 jedoch die schlimmste Wirtschaftskrise seit Ende des Zweiten Weltkriegs, die zu stark steigenden Verschuldungsquoten der Staaten der Europäischen Union führte. Zwischenzeitlich wurden umfassende Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Verschuldungsproblematik durch die Europäischen Union und deren Mitgliedsstaaten eingeleitet. Deren langfristiger Erfolg ist jedoch noch ungewiss. Insbesondere das Scheitern der Gegenmaßnahmen kann nach wie vor zu gravierenden politischen, rechtlichen oder gesellschaftlichen Umbrüchen in einzelnen Ländern der Europäischen Union führen, die sich massiv auf die dort tätigen Unternehmen, so auch auf die TOMORROW FOCUS-Gruppe, auswirken können.

Auch Naturkatastrophen, Krankheitsepidemien oder Terrorangriffe können wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Unsicherheiten zur Folge haben. Diese können sich wiederum negativ auf die lokale, regionale, aber auch die weltweite Wirtschaft auswirken und sowohl die Investitionsentscheidungen als auch die Investitionsbereitschaft der Kunden der TOMORROW FOCUS-Gruppe beeinträchtigen. Die durch solche Ereignisse in den vergangenen Jahren eingetretenen Konjunkturabschwächungen waren jedoch meist von kurzer Dauer und daher nicht von nachhaltiger Bedeutung für den Geschäftsverlauf. Gleichwohl ist zu betonen, dass ein Ereignis wie beispielsweise der Ausbruch einer weltweiten Grippe-Pandemie, einhergehend mit hohen Todeszahlen, äußerst gravierende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben kann, dem sich einzelne Unternehmen kaum entziehen können. Terrorangriffe, insbesondere solche, die die Infrastruktur des Internets als Ziel haben, können sich ebenfalls merklich auf die Ergebnisse der TOMORROW FOCUS-Gruppe, bis hin zur Existenzbedrohung, auswirken. Eine belastbare Wahrscheinlichkeitsabschätzung ist hier nicht möglich.

### **Marktrisiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die Märkte, in denen die TOMORROW FOCUS-Gruppe tätig ist, unterliegen wegen fortwährender Einführung innovativer Technologien schnellen und wesentlichen Änderungen. Um die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden in diesen Märkten zu erfüllen, entwickelt die TOMORROW FOCUS-Gruppe fortwährend neue Produkte- und Dienstleistungen und aktualisiert regelmäßig die Bestehenden.

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe verfügt heute über drei Standbeine, die die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Absatzmärkte reduzieren. Im Detail sind dies das durch Transaktionserlöse generierte Geschäft mit privaten Endkunden im Segment Transactions, das durch Werbeerlöse generierte Geschäft mit gewerblichen Kunden im Segment Advertising und das durch IT-

Dienstleistungserlöse generierte Geschäft mit gewerblichen Kunden im Segment Technologies. Die Bereiche Transactions und Advertising nehmen dabei eine dominierende Stellung ein.

### ***Segment Transactions***

Eine allgemeine Kaufzurückhaltung der vornehmlich privaten Kunden in diesem Segment kann negative Folgen für die weitere Geschäftsentwicklung, bis hin zur Existenzbedrohung für das gesamte Unternehmen, haben. Mögliche Ursachen können sein: zunehmender, starker Wettbewerb, der Eintritt neuer Wettbewerber, wie z.B. Google oder Facebook, oder neue Technikinnovationen, die die eigenen Angebote bedrohen. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt die TOMORROW FOCUS-Gruppe unter anderem auf bekannte, etablierte Marken, sowie auf ein regelmäßiges Marktscreeing.

Bei firmeneigenen Reiseportalen Ecotour, HolidayCheck, Tjingo und Zoover kann zudem eine vorübergehende oder gar längerfristig zurückhaltende Reiseaktivität, z.B. als Folge von Naturkatastrophen, politischer Unruhen in beliebten Reisegebieten, terroristischer Akte, stark steigender Energiepreise oder einer Rezession die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Reiseportale und der gesamten TOMORROW FOCUS-Gruppe sehr negativ beeinflussen.

Des Weiteren ergeben sich für die Firmen des Transactions-Segments Kostenrisiken im Falle stark erhöhter Marketingaufwendungen, insbesondere für Fernsehwerbung und für sogenanntes Search Engine Marketing (SEM), vor allem über Google. Da die Unternehmen des Transactions-Segments im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten intensiv die Marketinginstrumente Fernsehwerbung und SEM nutzen, würde eine deutliche Preisanhebung durch Fernsehsender oder durch Google die Ergebnissituation des Segments Transactions und der gesamten TOMORROW FOCUS-Gruppe negativ beeinflussen.

Viele Internetnutzer suchen heutzutage nicht mehr direkt auf etablierten Internetportalen wie FOCUS Online nach Nachrichten und sonstigen Informationen, sondern über Suchmaschinen, insbesondere über den Marktführer Google. Entsprechend hat die Bedeutung der sogenannten Suchmaschinenoptimierung oder Search Engine Optimization (SEO) an Bedeutung gewonnen. Diese dient dazu, Webseiten bei betreffenden Suchbegriffen in den Ergebnisseiten von Suchmaschinen auf höheren Rängen erscheinen zu lassen. Ein höherer Rang bedeutet in der Regel mehr Traffic, der sich wiederum positiv auf Werbe- und Geschäftserlöse auswirken kann. Eine Suchmaschinenoptimierung ist daher für die Internetportale der Segmente Transactions und Advertising von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Änderungen im Suchalgorithmus von Suchmaschinenanbietern wie Google können jederzeit dazu führen, dass die Internetportale der Segmente Transactions und Advertising im Rang vorübergehend oder gar langfristig zurückfallen und damit weniger Traffic über Suchmaschinen generieren. Dies kann die Umsatz- und Ergebnissituation der beiden Segmente und damit der gesamten TOMORROW FOCUS-Gruppe in erheblichem Maße negativ beeinflussen.

### ***Segment Advertising***

Über das Segment Advertising zählt die TOMORROW FOCUS-Gruppe zu den bedeutendsten Online-Vermarktern in Deutschland. Nach einem in den vergangenen Jahren recht beständigen Aufschwung im Online-Werbemarkt, zeigte sich 2008 und 2009 aufgrund des Konjunkturabschwungs sowie aufgrund dominanter Marktteilnehmer wie Google eine vorübergehende Zurückhaltung bei der Buchung von grafischer Onlinewerbung (Displaywerbung), die zu einem Preisrückgang führte. Zwar zeigte sich ab dem Geschäftsjahr 2010 wieder eine spürbare Belebung der Buchungen von Displaywerbung, es ist aber nicht auszuschließen, dass ein erneuter, deutlicher Konjunkturabschwung, weiter zunehmender Wettbewerb, z.B. durch Google oder Facebook, oder geringere Zugriffe auf vermarktete Websites, trotz hoher Markteintritts-Barrieren in Zukunft erneut zu geringeren Einnahmen und damit zu weiteren Verlusten führen können. Aufgrund des in den vergangenen Jahren sehr volatilen Online-Marktes kann dieses Szenario trotz erfolgreicher Neukundengewinnung der jüngsten Vergangenheit und der genannten Auftragsbelebung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

### ***Segment Technologies***

Der Segment Technologies entwickelt, realisiert und betreibt komplexe stationäre und mobile Internetlösungen. Zunehmender Wettbewerb oder der Eintritt neuer Wettbewerber können die Geschäfte und die Margensituation negativ beeinflussen. Auch erneute Auftragsausschreibungen eigentlich bereits beschlossener Projekte aufgrund verschlechterter konjunktureller Rahmenbedingungen können sich sehr negativ auf Umsatz- und Ergebnissituation auswirken. Zudem müssen bei Projekten oftmals erhebliche Vorleistungen erbracht werden, die zu hohen Vorfinanzierungskosten führen. Durch ein effektives Projektcontrolling sollen diese Risiken rechtzeitig erkannt, auf ein Minimum reduziert und, falls erforderlich, Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

### **Strategische Risiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist der weitere Ausbau der Marktposition in den Segmenten Advertising und Transactions. Die damit verbundene erfolgreiche Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle sowie sonstige Maßnahmen zur Ausdehnung des Marktanteils bieten Chancen auf ein weiteres Unternehmenswachstum, sind aber auch immer mit Risiken behaftet, die sich negativ auf die Finanz- und Ertragslage auswirken können.

Ein strategisches Risiko besteht insbesondere für Akquisitionen oder Beteiligungen. Diese können von sich aus riskant sein, da sie Risiken der Integration von Mitarbeitern, Prozessen, Technologien und Produkten beinhalten. Es kann daher nicht garantiert werden, dass jedes erworbene oder selbstentwickelte Geschäft auch erfolgreich integriert werden kann oder sich nach der Integration entsprechend der Planungen entwickelt. Darüber hinaus können aus solchen Transaktionen erhebliche Akquisitions-, Verwaltungs- und sonstige Kosten entstehen, einschließlich Integrationskosten für erworbene Geschäftsaktivitäten. Zudem können Portfoliomaßnahmen zu zusätzlichem Finanzierungsbedarf führen und damit den Verschuldungsgrad und die Finanzierungsstruktur negativ beeinflussen. Akquisitionen bzw. Beteiligungen können schließlich zu einem erheblichen Anstieg der langfristigen Vermögensgegenstände, einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte, führen. Abschreibungen auf solche Vermögensgegenstände aufgrund

unvorhergesehener Geschäftsentwicklungen, zum Beispiel aufgrund schlechter konjunktureller Rahmenbedingungen, können die Ergebnisse erheblich belasten.

Eine Überperformance von Beteiligungen kann etwaig vereinbarte Zahlungen aus Earn-out-Verpflichtungen deutlich erhöhen und damit zu einer Belastung der Liquidität führen.

In den vergangenen Jahren hat die TOMORROW FOCUS-Gruppe bewiesen, dass sie Risiken im Zusammenhang mit neuen Produkten, Akquisitionen oder Beteiligungen erfolgreich entgegenwirken und Chancen effektiv nutzen kann. Deshalb wird das Risiko einer signifikanten Beeinträchtigung der geplanten Ergebnisentwicklung durch Produktinnovationen und Akquisitionen aus heutiger Sicht nach wie vor als beherrschbar eingestuft.

#### **Personalrisiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte bilden die Grundlage für einen langfristigen wirtschaftlichen Unternehmenserfolg. Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden, aber auch neue, hochqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, ist für die TOMORROW FOCUS-Gruppe von größter Bedeutung. Sollte eine Vielzahl dieser Mitarbeiter in kurzer Zeit das Unternehmen verlassen und kein adäquater Ersatz gefunden werden, könnte die Geschäftsentwicklung beeinträchtigt werden. Vor allem im Falle eines verstärkten Wettbewerbs um hochqualifizierte Arbeitskräfte, insbesondere in der IT- und Internet-Branche, gibt es keine Garantie dafür, dass das Unternehmen in der Lage ist, entscheidende Leistungsträger langfristig zu binden.

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe beabsichtigt, insbesondere durch Qualifizierungsangebote, Weiterbildungsmaßnahmen, konsequente Nachfolgeplanung und Zusatzleistungen wie leistungsbezogene Vergütungssysteme, Unternehmenschancen bestmöglich zu nutzen und gleichzeitig den allgemeinen Personalrisiken entgegenzuwirken. Das Unternehmen sieht sich daher, auch aufgrund der Unternehmenserfolge der vergangenen Jahre, als attraktiver Arbeitgeber, der sich bietende Unternehmenschancen dank der Qualifikation seiner Mitarbeiter effektiv nutzen kann. Das Risiko einer spürbaren Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Mitarbeitern und Führungskräften wird daher derzeit als gering eingestuft.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe sieht sich finanzwirtschaftlichen Risiken, vor allem im Hinblick auf Liquiditätsrisiken, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt.

Eine negative Entwicklung auf den Kapitalmärkten kann die Finanzierungskosten der Unternehmensgruppe erheblich erhöhen oder gar zur Einschränkung der Kreditversorgung führen und damit die Flexibilität bei der Fremdkapitalfinanzierung gravierend einschränken. Als Folge könnten die vorhandenen flüssigen Mittel unter Umständen nicht mehr ausreichen, um alle finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Die zurückliegende Wirtschafts- und Finanzkrise führte in Deutschland zu gewissen Einschränkungen bei der Kreditversorgung von Unternehmen und damit zum Eintreten des vorgenannten Szenarios. Der TOMORROW FOCUS-Gruppe gelang in diesem Umfeld eine vollständige langfristige Refinanzierung der bestehenden Bankverbindlichkeiten. Die Refinanzierung mit einer Laufzeit zum Teil bis Anfang 2016, erfolgte zu verbesserten Konditionen. Auf mittelfristige Sicht ist die Liquiditätssituation der TOMORROW FOCUS AG damit, auch dank der erfreulichen Ergebnisentwicklung, weitgehend gesichert.

Auf längere Sicht kann jedoch, gerade im Falle einer Wiederholung des vorgenannten Szenarios, eine Beeinträchtigung der Liquiditätssituation der TOMORROW FOCUS-Gruppe nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Um das Risiko eines unerwarteten Liquiditäts- oder Finanzierungsengpasses zu reduzieren, werden regelmäßig Simulationen und Szenarioanalysen zur Liquiditäts- und Finanzierungssituation durchgeführt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS-Gruppe hängt wesentlich von der Entwicklung der operativen Bereiche ab, aber auch von Portfoliomaßnahmen. Eine negative Entwicklung der operativen Ergebnisse und der Cashflows sowie ein Anstieg der Nettoverschuldung können zu einer Verschlechterung der Bonität führen, die wiederum die Kapitalbeschaffungskosten erhöhen und in Folge dessen die Ergebnissituation negativ beeinflussen kann.

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe verfügt aktuell über vergleichsweise attraktive Refinanzierungsmöglichkeiten. Dies zeigt sich unter anderem in den freien Kreditlinien.

Bei der HolidayCheck AG wird der Euro als funktionale Währung eingesetzt. Verbindlichkeiten gegenüber der HolidayCheck AG werden entsprechend in Euro fakturiert. Auch Einnahmen der HolidayCheck AG werden auf Euro-Basis berechnet. Das Währungsrisiko hat sich daher reduziert, es bleiben aber Restrisiken, da im Bereich der Kosten aus Gehältern, Miete, Marketingaktivitäten etc. im Falle eines Anstiegs des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro ein unter Umständen durchaus erhebliches Währungsrisiko entsteht, das die Ertragslage der HolidayCheck AG negativ beeinflussen kann. Teile dieses Währungsrisikos sind über Termin- und Optionsgeschäfte abgesichert.

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe ist aus ihrem operativen Geschäft ferner einem Forderungsausfallrisiko ausgesetzt. Aufgrund der völlig unterschiedlichen Geschäftsfelder und eines deshalb inhomogenen Debitorenkreises wird das Forderungsmanagement bewusst dezentral von den einzelnen Beteiligungen gesteuert. Ausfallrisiken bei den Finanzanlagen und den Forderungspositionen begegnet der Konzern durch ein zeitnahes Controlling, eine kontinuierliche Liquiditätsüberwachung und Liquiditätssteuerung, sowie durch ein konsequentes Debitorenmanagement.

#### **Werthaltigkeitsrisiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS AG prüft regelmäßig den Wert des Vermögens der gesamten Unternehmensgruppe. Dabei prüft die Gesellschaft im Rahmen eines Werthaltigkeitstests, ob sich der Wert von Goodwill, immateriellen Vermögensgegenständen oder Gegenständen des Sachanlagevermögens vermindert haben könnte. Dies hätte als Ergebnis Wertminderungen zur Folge, welche aber

nicht zu Auszahlungen führen würden. Das Ergebnis der gesamten TOMORROW FOCUS-Gruppe kann in erheblichem Umfang gemindert werden.

Um dem bestmöglich entgegenzuwirken, führt die TOMORROW FOCUS AG ein zentrales Beteiligungscontrolling mit monatlicher Berichterstattung aller Beteiligungen durch. Etwaige Planabweichungen werden zeitnah an den Vorstand gemeldet, sodass dieser geeignete Gegenmaßnahmen anordnen kann.

### **Sonstige Betriebsrisiken der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe nutzt und profitiert im Bereich Advertising den etablierten „Offline“-Marken FOCUS und FOCUS MONEY. Der Erfolg dieser Marken im Internet hängt u. a. von der Pflege der Marken außerhalb des Internets ab, auch wenn sich diese Abhängigkeit in den vergangenen Jahren sukzessive verringert hat. Eine Einstellung der gleichnamigen Printmagazine dürfte daher spürbare Folgen für die Bekanntheit der Onlineangebote haben und damit die Nutzerreichweite reduzieren. Da die Höhe der Werbeeinnahmen stark mit der Nutzerreichweite korrespondiert, ist im Falle reduzierter Zugriffsraten mit verringerten Werbeeinnahmen zu rechnen.

Zwar werden die Inhalte von FOCUS Online im Wesentlichen in Eigenregie von einer eigenen Online-Redaktion erstellt, doch ist hier die redaktionelle und konzeptionelle Ausrichtung mit den Magazinen „FOCUS“ und „FOCUS MONEY“ zu gewährleisten. Die Lizenzrechte an diesen Marken wurden im März 2000 auf die Dauer von 30 Jahren begrenzt.

Die TOMORROW FOCUS AG verfügt über sämtliche Rechte zur öffentlichen Wiedergabe und Vermarktung der beiden beschriebenen Marken über das Internet und andere Online-Medien.

Die Nutzung der Internetportale und technischen Systeme der Unternehmensgruppe kann schließlich aufgrund unterschiedlichster Ursachen vorübergehend, schlimmstenfalls auch langfristig oder gar dauerhaft unterbrochen sein, unter Umständen einhergehend mit dem Verlust wichtiger Daten und Informationen. Als Ursachen kommen beispielsweise technische Probleme, z.B. in Form fehlerhafter Software, Unterbrechungen der Internet- oder Stromversorgung, z.B. durch elektromagnetische Impulse, oder gezielte Angriffe, z.B. durch Computerviren in Frage. Die Folge wären je nach Dauer und Art der Unterbrechung mehr oder weniger gravierende Umsatz- und Ergebnisausfälle, sowie hohe Wiederherstellungsaufwendungen zur Beseitigung der Schäden, bis hin zur Existenzgefährdung der gesamten Unternehmensgruppe. Der Eintritt dieser Risiken kann trotz einer Vielzahl getroffener Abwehrmaßnahmen, wie dem Einsatz modernster Firewalltechnologien und Virenabwehrsoftware, nicht völlig ausgeschlossen werden.

### **Gesamteinschätzung der Risikosituation**

Von den im Risikobericht beschriebenen Risiken kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS-Gruppe ausgehen.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich für die TOMORROW FOCUS-Gruppe aufgrund einer erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung eine in Summe verbesserte Risikosituation. Unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und

Umstände liegen daher derzeit keine Risiken vor, die den Fortbestand der Gruppe in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

## 11. Chancenbericht

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems berichtet, sondern in der jährlich erstellten operativen Planung erfasst und unterjährig im Rahmen der periodischen Konzernberichterstattung verfolgt. Die direkte Verantwortung für das frühzeitige Identifizieren von Chancen und deren Realisierung liegt bei den Geschäftsfeldern. Im Rahmen des Strategieprozesses werden längerfristig die Chancen für weiteres profitables Wachstum ermittelt und in die Entscheidungsprozesse eingebracht.

### **Ökonomische Chancen der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Als Unternehmen der Internetbranche können Verbrauchervertrauen und Konsumausgaben einen direkten oder zumindest indirekten Effekt auf die Umsatzentwicklung haben. Besser als ursprünglich prognostizierte gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und steuerpolitische Veränderungen, die die Nachfrage unterstützen, können sich somit positiv auf Umsatz und Profitabilität der TOMORROW FOCUS-Gruppe auswirken. Darüber hinaus können Änderungen in der Gesetzgebung, z.B. hinsichtlich der Besteuerung von Unternehmensgewinnen, die Profitabilität des Konzerns positiv beeinflussen.

### **Marktchancen der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe hat als etablierter Unternehmensverbund mit teils starker Marktpositionierung im Internet nach Einschätzung des Vorstands mittel- und langfristig gute Chancen und Voraussetzungen, von einer zu erwartenden Marktberreinigung zu profitieren. Dies sollte sich in steigenden Marktanteilen zeigen und damit erwartungsgemäß zu einer verbesserten Umsatz- und Ergebnissituation führen.

Die stetig voranschreitende Marktdurchdringung des stationären, vor allem aber des mobilen Internets in Deutschland und Europa bietet ebenfalls gute Chancen für ein nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum der TOMORROW FOCUS-Gruppe.

Im Segment Advertising könnte die genannte kontinuierlich steigende Benutzerreichweite des Internets einen weiteren Anstieg der Nutzerzahlen der vermarkteten Eigen- und Partnerportale zur Folge haben und damit die künftige Umsatz- und Ergebnissituation positiv beeinflussen.

Im Segment Transactions kann eine weitere Marktdurchdringung des Internets zu einer intensiveren Nutzung der eigenen transaktionsbasierten Internetangebote beitragen und damit die künftige Erlös- und Ergebnissituation positiv beeinflussen.

Insbesondere könnten firmeneigene Portale wie Ecotour, ElitePartner, HolidayCheck, Jameda, Tjingo und Zoover im Falle einer fortschreitenden Marktdurchdringung des Internets von einer zunehmenden Geschäftsabwicklung über das Internet profitieren. Bei

Ecotour, HolidayCheck, Tjingo und Zoover könnte dies zu einer Zunahme der Zahl vermittelter Reisen führen. Bei Elitemedianet und Jameda wäre mit einem Anstieg zahlender Mitglieder zu rechnen.

Auch im Segment Technologies ist zu erwarten, dass eine kontinuierlich fortschreitende Marktdurchdringung des stationären und insbesondere des mobilen Internets die künftige Auftragslage und damit die künftige Erlös- und Ergebnissituation positiv beeinflusst. Konkret dürfte sich dies in einer erhöhten Auftragslage für TOMORROW FOCUS Technologies als auch für Cellular im Bereich der Internet-IT-Services bemerkbar machen.

### **Weitere operative Chancen**

Für hohe Profitabilität und Kapitalrendite sind eine kontinuierliche Optimierung wichtiger Geschäftsprozesse sowie eine strikte Kostenkontrolle von großer Bedeutung.

Daher werden auf zentraler und dezentraler Ebene laufend Ansätze zur kontinuierlichen Verbesserung der Profitabilität verfolgt. Ein Ziel ist es, Prozesse unternehmens- und bereichsübergreifend weiter zu vereinfachen, um operative Ineffizienzen zu reduzieren.

Darüber hinaus generiert die gesamte TOMORROW FOCUS-Gruppe dank des Know-hows der einzelnen Unternehmen und Bereiche, das dem gesamten Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt wird, Synergien, die zu einer verbesserten Profitabilität beitragen. Ein konkretes Beispiel ist die gruppenübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Suchmaschinenoptimierung.

### **Strategische Chancen der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die Unternehmensstrategie wird durch die TOMORROW FOCUS AG koordiniert und mit den Segmenten regelmäßig überprüft und abgestimmt. Das erfahrene Management und schlanke Unternehmensstrukturen bieten in diesem Zusammenhang sehr gute Voraussetzungen, um potenzielle Chancen in den drei Segmenten möglichst effektiv und im Sinne eines nachhaltigen Unternehmenswachstums zu nutzen. Die Verzahnung und der dadurch bedingte Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen der TOMORROW FOCUS-Gruppe eröffnen ebenfalls Chancen, wie sie sich nur in einer diversifizierten Unternehmensgruppe ergeben können. Daraus können sich Vorteile gegenüber selbständigen, nur in einer Sparte agierenden Wettbewerbsunternehmen ergeben.

### **Personalchancen der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die TOMORROW FOCUS-Gruppe bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Qualifizierungsangebote, Weiterbildungsmaßnahmen und Zusatzleistungen wie leistungsbezogene Vergütungssysteme. Das Unternehmen sieht sich daher, auch aufgrund der Unternehmenserfolge der vergangenen Jahre als attraktiver Arbeitgeber, der sich bietende Unternehmenschancen dank der Qualifikation seiner Mitarbeiter effektiv nutzen kann.

### **Finanzwirtschaftliche Chancen der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Günstige Wechselkurs- und Zinsentwicklungen können sich potenziell positiv auf die Finanzergebnisse des Konzerns auswirken. Die zentrale Finanzabteilung der TOMORROW FOCUS-Gruppe verfolgt daher genau die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, um Chancen zu identifizieren und im Sinne der gesamten Gruppe zu nutzen.

### **Gesamteinschätzung der Chancensituation**

Der TOMORROW FOCUS-Gruppe gelang es nach eigener Einschätzung, ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2012 insgesamt auszubauen. Dies zeigt sich auch anhand der im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Umsatz- und Ergebniszahlen des Geschäftsjahrs 2012.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die Positionierung der TOMORROW FOCUS-Gruppe als breit aufgestellter Internet-Medienkonzern weiterhin eine solide Grundlage für eine positive Geschäftsentwicklung bildet.

Für das Geschäftsjahr 2013 kann für die TOMORROW FOCUS-Gruppe nach Unternehmenseinschätzung von einer ähnlich erfreulichen Chancensituation wie im Jahr 2012 ausgegangen werden.

Grundsätzlich besteht die Chance, dass sich einschlägige Indikatoren besser entwickeln als es die Unternehmensplanungen vorsehen. Dies könnte die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der TOMORROW FOCUS-Gruppe zusätzlich positiv beeinflussen.

## **12. Übernahmerechtliche Angaben und Erläuterungen gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB**

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Zum 31. Dezember 2012 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 53.012.390,00 Euro. Das Grundkapital ist in 53.012.390 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Anteile ist nach § 4 Abs. 3 der Satzung ausgeschlossen, soweit nicht eine Verbriefung nach den Regeln erforderlich ist, die an einer Börse gelten, an der die Aktie zugelassen ist. Es können Sammelurkunden über Aktien ausgestellt werden. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

### **Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen**

Dem Unternehmen sind derzeit keine Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen bekannt.

### **Angaben zu direkten und indirekten Beteiligungen**

Nach den Bestimmungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2012 sind der Gesellschaft diesbezüglich keine Stimmrechtsmitteilungen zugegangen.

### **Sonderrechte**

Aktien mit Sonderrechten, z.B. die Kontrollbefugnisse oder Entsenderechte verleihen, existieren nicht.

### **Stimmrechtskontrolle bei Beteiligungen von Mitarbeitern**

Für von Mitarbeitern gehaltene Aktien der TOMORROW FOCUS AG sind dem Vorstand keine Stimmrechtskontrollen bekannt.

### **Ernennung und Abberufung von Vorständen und Änderung der Satzung**

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in § 84 AktG und § 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens 5 Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens 5 Jahre, ist zulässig.

Der Vorstand besteht gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Er kann stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes bestellen.

Die Gesellschaft wird gemäß § 5 Abs. 2 ferner durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen ordentlichen insoweit gleich. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieses die Gesellschaft allein. Der Aufsichtsrat kann einem, mehreren oder allen Vorstandsmitgliedern die Befugnis zur Einzelvertretung einräumen und/oder Befreiung von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 BGB erteilen, soweit § 112 AktG letzteres zulässt. Die Befugnis zur Einzelvertretung und/oder die Befreiung von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 BGB kann jederzeit widerrufen werden.

Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 Abs. 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Befugnis zur Änderung, die nur die Fassung betrifft, ist gemäß § 8 Abs. 5 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Hauptversammlungsbeschluss ermächtigt worden, § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals neu zu fassen.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 18 der Satzung der einfachen Mehrheit, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen nach § 179 Abs. 2 AktG einer Mehrheit von mindestens Dreiviertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, sofern die Satzung nicht eine andere Kapitalmehrheit bestimmt.

## **Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien und Ausgabe neuer Aktien**

1. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt Euro 26.506.195,- durch Ausgabe von bis zu 26.506.195 neuen nennbetragslosen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen,

- soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen;
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen;
- Wenn die Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals anzupassen.

2. Das Grundkapital ist um bis zu Euro 4.842.070,- durch Ausgabe von bis zu 4.842.070 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und /oder Optionsschuldverschreibungen, die auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. Juni 2010 von der Gesellschaft bis zum 15. Juni 2015 begeben werden, von ihrem Wandel- bzw. Optionsrecht Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des bedingten Kapitals anzupassen.

3. Der Vorstand wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Juni 2010 dazu ermächtigt, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 Prozent beschränkt. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 15. Juni 2015.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

aa) Erfolgt der Erwerb über die Börse, so darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien ermittelten durchschnittlichen Schlusskurs (XETRA-Handel oder vergleichbares Nachfolgesystem) für Aktien gleicher Ausstattung um nicht mehr als 10 Prozent über- und nicht mehr als 20 Prozent unterschreiten.

bb) Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft, darf der gebotene Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 Prozent über- und nicht mehr als 20 Prozent unterschreiten. Das Kaufangebot kann weitere Bedingungen vorsehen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden oder aufgrund früherer Ermächtigungen erworben wurden, neben der Veräußerung durch Angebot an alle Aktionäre oder der Veräußerung über die Börse

aa) Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen, beim Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie beim Erwerb von Forderungen gegen die Gesellschaft als Gegenleistung anzubieten;

bb) an Dritte zu veräußern. Der Preis, zu dem die Aktien der Gesellschaft an Dritte abgegeben werden, darf den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreiten. Beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen;

cc) zur Gewährung von Aktien an Mitglieder des Vorstands und an sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und Mitarbeiter von mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden, soweit diese Personen aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen zu deren Bezug berechtigt sind. Soweit eigene Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft übertragen werden sollen, obliegt die Entscheidung hierüber dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.

dd) einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Die Aktien können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Vorstehende Ermächtigungen betreffend die Verwendung der erworbenen eigenen Aktien können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgeübt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf erworbene eigene Aktien wird insoweit ausgeschlossen, als diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen unter lit. aa), bb) und cc) verwendet werden. Der Vorstand wird die Hauptversammlung über die Gründe und den Zweck des Erwerbs eigener Aktien, über die Zahl der erworbenen Aktien und den auf sie entfallenden Betrag des Grundkapitals sowie über den Gegenwert, der für die Aktien gezahlt wurde, jeweils unterrichten.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme der Ermächtigung zur Einziehung anzupassen.

Zum 31. Dezember 2012 verfügt die Gesellschaft nicht über eigene Aktien.

**Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots**

Wesentliche Vereinbarungen der TOMORROW FOCUS AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, sind nicht bekannt.

**Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots**

Wenn durch einen Aufsichtsratsbeschluss gegen den Willen von Herrn Christoph Schuh die Geschäftsordnung derart geändert wird, dass sich die ihm zugewiesenen Geschäftsbereiche ändern oder eine wesentliche Einschränkung der in der Geschäftsordnung geregelten Befugnisse erfolgt oder die Person des derzeit amtierenden Aufsichtsratsvorsitzenden wechselt oder die Person eines zukünftigen Aufsichtsratsvorsitzenden wechselt und der neue Aufsichtsratsvorsitzende nicht aus dem Kreis der heutigen Aufsichtsratsmitglieder stammt, hat Herr Schuh ein Sonderrecht zur Kündigung seines Anstellungsvertrags.

Bei Ausübung des Rechts zur Sonderkündigung Herr Schuh einen Anspruch auf Zahlung einer Abfindung beziehungsweise von Überbrückungsgeld. Diese Zahlungen sind auf maximal zwei Jahresgehälter begrenzt.

**13. Zusammenfassende Erklärung des Vorstands zum Bericht über die Verbindungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG**

Die Gesellschaften des TOMORROW FOCUS Konzerns haben nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und sind dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

München, den 21. März 2013

Der Vorstand

## 14. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der TOMORROW FOCUS AG. Näheres hierzu beschreibt die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289a Abs. 1 HGB, die der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – auf der Homepage der TOMORROW FOCUS AG unter [http://www.tomorrow-focus.de/investor-relations/fest/investor-relations-corporate-governance\\_aid\\_160.html](http://www.tomorrow-focus.de/investor-relations/fest/investor-relations-corporate-governance_aid_160.html) abgegeben hat.

## 15. Ausblick

Die Ergebnisentwicklung der TOMORROW FOCUS AG ist von mehreren Faktoren abhängig. So beeinflussen die betrieblichen Erträge und die betrieblichen Aufwendungen das Betriebliche Ergebnis und damit auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die TOMORROW FOCUS AG ist bestrebt, die betrieblichen Erträge auf konstantem Niveau zu halten und die betrieblichen Aufwendungen durch Kostenreduzierungen zu senken. Die Planungen sehen daher für das Geschäftsjahr 2013 in Summe ein stabiles Betriebliches Ergebnis vor Sondereffekten vor.

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Höhe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist die Entwicklung des Finanzergebnisses, das wiederum wesentlich von der Gewinnentwicklung der gehaltenen Beteiligungen sowie dem Bestand an Fremdkapital beeinflusst wird.

Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. Trotz der verhaltenden Konjunkturaussichten für das Jahr 2012, sind die Aussichten für die TOMORROW FOCUS Gruppe insgesamt gut.

Gleichwohl kann eine konjunkturelle Eintrübung in Deutschland sowie im übrigen Europa im weiteren Jahresverlauf, beispielsweise als Folge gravierender geo- oder finanzpolitischer Ereignisse, nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunktüreintrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlicheren Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums im Geschäftsjahr 2013 sehen die Planungen der Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2013 sowohl für die operativen Segmente, als auch in Summe eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr vor. Der Vorstand geht daher von einem verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr ohne Einbezug von Sondereffekten aus. Dieser Trend sollte sich auch im Geschäftsjahr 2014 fortsetzen.

München, den 21. März 2013

Antonius Bouten  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Dirk Schmelzer  
Finanzvorstand

Christoph Schuh  
Mitglied des Vorstands

**Bilanz nach HGB zum 31. Dezember 2012**

AKTIVA	31.12.2011	31.12.2012
	Tsd. €	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>156.737</b>	<b>181.127.722,99</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>484</b>	<b>177.693,00</b>
1. entgeltlich erworbene EDV-Lizenzen	484	177.693,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>534</b>	<b>499.357,00</b>
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	534	499.357,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>155.719</b>	<b>180.450.672,99</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	151.504	180.218.246,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.256	213.474,90
3. Beteiligungen	2.939	0,00
4. sonstige Ausleihungen	20	18.951,43
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>32.353</b>	<b>24.853.968,35</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>0</b>	<b>1.724,37</b>
Waren	0	1.724,37
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>4.746</b>	<b>15.056.407,00</b>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.931	14.937.843,22
2. sonstige Vermögensgegenstände	815	118.563,78
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>27.607</b>	<b>9.795.836,98</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>56</b>	<b>51.334,76</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>189.146</b>	<b>206.033.026,10</b>

PASSIVA	31.12.2011	31.12.2012
	Tsd. €	€
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>122.579</b>	<b>128.822.225,96</b>
I. Gezeichnetes Kapital*	53.012	53.012.390,00
II. Kapitalrücklage	63.355	63.354.711,82
III. Bilanzgewinn	6.212	12.455.124,14
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.006</b>	<b>6.646.919,59</b>
1. sonstige Rückstellungen	2.006	6.646.919,59
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>64.561</b>	<b>70.563.880,55</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.360	37.216.845,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	303	396.038,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.520	31.014.469,73
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.378	1.936.526,80
<b>Summe Passiva</b>	<b>189.146</b>	<b>206.033.026,10</b>

\* Bedingtes Kapital: 4.842.070,00 € (Vorjahr: 4.842 Tsd. €)

**Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2011 Tsd. €	2012 €
1. Umsatzerlöse	519	567.741,40
2. sonstige betriebliche Erträge	1.806	2.023.256,15
3. Materialaufwand	-714	-894.056,40
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-714	-894.056,40
4. Personalaufwand	-3.766	-3.672.816,14
a) <i>Löhne und Gehälter</i>	-3.562	-3.440.918,92
b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-204	-231.897,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-137	-163.823,85
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.758	-6.692.159,59
7. Erträge aus Beteiligungen	13.673	13.230.532,96
8. Erträge aus Gewinnabführung	1.919	7.945.327,15
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	334	155.051,54
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1.036.000,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.688	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.234	-2.035.902,41
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.954</b>	<b>9.427.150,81</b>
14. sonstige Steuern	3	-3.143,83
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>4.957</b>	<b>9.424.006,98</b>
16. Gewinnvortrag	3.906	6.211.860,56
17. Ausschüttung an Aktionäre	-2.651	-3.180.743,40
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>6.212</b>	<b>12.455.124,14</b>

## Anhang der TOMORROW FOCUS AG, München, für das Geschäftsjahr 2012

### (1) Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

### (2) Eigenkapital, bedingtes und genehmigtes Kapital sowie eigene Aktien

Die Gesellschaft ist im Premium-Segment der Deutschen Börse zum Stichtag mit 53.012.390 Aktien unter der Abkürzung TFA mit der Wertpapierkennnummer 549532 (ISIN DE0005495329) notiert. Dabei handelt es sich um auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2010 wurde bedingtes Kapital in Höhe 4.842.070,00 Euro geschaffen (bedingtes Kapital 2010/I). Das bedingte Kapital dient der Bedienung von Wandlungs- und Optionsrechten. Die Ermächtigung gilt bis zum 15. Juni 2015. Die Hauptversammlung vom 1. Juni 2011 hat die Aufhebung des bedingten Kapitals 2000/I über zuletzt 321.600,00 Euro, die Aufhebung des bedingten Kapitals 2001/II über zuletzt 42.500,00 Euro sowie die Aufhebung des bedingten Kapitals 2002/I über zuletzt 3.300.025,00 Euro beschlossen.

Durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 16. Juni 2010 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 15. Mai 2015 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 26.506.195,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 26.506.195 neuen, nennbetragslosen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapitel 2010).

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2010 hat die Ermächtigung des Vorstands aufgehoben, bis zum 19. November 2010 eigene Aktien, von bis zu insgesamt 10,00% des Grundkapitals zu erwerben. Im Gegenzug wurde der Vorstand zum Erwerb eigener Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10,00% ermächtigt. Die Ermächtigung gilt bis zum 15. Juni 2015.

Am 21. Dezember 2012 hat der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, beschlossen, das Grundkapital (genehmigtes Kapital) um 258.040,00 Euro durch Ausgabe von 258.040 Aktien im Zuge einer Sachkapitalerhöhung zu erhöhen. Die am 21. Dezember 2012 beschlossene Sachkapitalerhöhung zur Durchführung der Übernahme der Netmoms GmbH wurde zur Vereinfachung der Durchführung einer Barkapitalerhöhung am 6. Februar 2013 wieder aufgehoben und nach Durchführung der Barkapitalerhöhung am 15. März 2013 erneut beschlossen. Eine Eintragung der Kapitalerhöhung war zum Erstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses 2012 noch nicht erfolgt.

Am 6. Februar 2013 hat der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, beschlossen, das Grundkapital (genehmigtes Kapital) um 5.043.198,00 Euro durch Ausgabe von 5.043.198 Aktien zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 8. Februar 2013. Diese Aktien sind bereits ab 1. Januar 2012 gewinnbezugsberechtigt und wurden deshalb bei der Gewinnverwendung für 2012 berücksichtigt.

### (3) Anteilsbesitz

Gesellschaft	Beteiligungs- quote %	Eigenkapital 31.12.2012 Euro	Ergebnis 2012 Euro
<i>Cellular GmbH, Hamburg**</i>	100,00	59.479,42	0,00*
<i>Elitemedianet GmbH, Hamburg</i>	100,00	3.227.118,79	0,00*
<i>Finanzen100 GmbH, Köln</i>	100,00	-2.136.379,53	-126.882,95
<i>jameda GmbH, München</i>	100,00	-1.927.669,80	-451.840,39
<i>TF Digital GmbH, München</i>	100,00	-243.266,45	-309.341,92
<i>TOMORROW FOCUS Media GmbH, München</i>	100,00	43.048.870,77	0,00*
<i>TOMORROW FOCUS Technologies GmbH, München</i>	100,00	2.046.564,62	0,00*
<i>Tomorrow Travel B.V., Woerden/ Niederlande</i>	100,00	1.448.013,00	-36.992,00
<i>HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz</i>	94,00	24.256.091,84	12.914.379,88

<i>HolidayCheck France SAS, Paris/Frankreich**</i>	100,00 (indirekt: 94,00)	79.761,40	29.196,29
<i>HolidayCheck Polska Sp. z.o.o., Warschau/Polen**</i>	100,00 (indirekt: 94,00)	145.483,31	63.397,54
<i>RPC Voyages SAS, Courbevoie/ Frankreich** / ***</i>	55,00	-302.380,27	-1.629.462,00
<i>Webassets B.V., Zeist, Niederlande</i>	51,00	9.935.595,00	-40.059,00
<i>Meteovista B.V., Zeist, Niederlande**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	190.222,00	569.913,00
<i>Zoover France SARL, Paris, Frankreich**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	-448.157,00	-92.763,00
<i>Zoover GmbH, Köln**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	-503.622,00	72.640,00
<i>Zoover International B.V., Zeist, Niederlande**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	1.621.218,00	-539.626,00
<i>Zoover International Holland Filiaal, Zeist, Niederlande**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	606,00	239.848,00
<i>Zoover Media B.V., Zeist, Niederlande**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	8.325.655,00	2.716.710,00
<i>Zoover Travel B.V., Zeist, Niederlande**</i>	100,00 (indirekt: 51,00)	107.734,00	-42.266,00
<i>Zoover Internet Teknolojileri Tuzim Ticaret Ltd., Kusadasi, Türkei**</i>	95,00 (indirekt: 48,45)	0,00	0,00
<i>Zoover Italia SARL, Monza, Italien**</i>	95,00 (indirekt: 48,45)	3.437,00	317.055,00

\* Mit diesen Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

\*\* An diesen Gesellschaften besteht lediglich ein mittelbarer Anteilsbesitz.

\*\*\* Das Jahresergebnis bezieht sich auf den Zeitraum 01.11.2011 bis 31.12.2012

#### **(4) Ansatz- und Bewertungsmethoden**

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögenswerte mit einem Wert bis zu 410,00 Euro werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Ferner wird ihr Abgang im Zugangsjahr unterstellt.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert bilanziert, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt. Wertaufholungen im Sinne von § 253 Abs. 5 HGB werden vorgenommen.

Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren Marktpreisen am Jahresende. Die Anschaffungskosten ergeben sich aus fortgeschriebenen gewogenen Durchschnittspreisen unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Preisnachlässen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden oder den höheren Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der TOMORROW FOCUS AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Der Ansatz von steuerlichen Verlustvorträgen erfolgt nur in der Höhe, in der eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwarten ist.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertrag-steuersatzes des steuerlichen Organkreises der TOMORROW FOCUS AG von aktuell 32,57%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Im Falle einer Steuerentlastung würde vom Aktivierungswahlrecht dergestalt Gebrauch gemacht werden, dass keine latenten Steuern aktiviert würden.

Die Posten des Eigenkapitals werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten entsprechend dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip alle dem Grunde nach zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannten Verpflichtungen und Risiken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht den Erfüllungsbeträgen.

Soweit die Bildung von Bewertungseinheiten möglich ist, werden diese unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen vor dem Abschlusstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Umsatzerlöse gelten mit der Leistungserbringung als realisiert.

#### **(4.1) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Zur Position Finanzanlagen wird auf Punkt 3 Anteilsbesitz verwiesen.

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2012**

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen	Buchwert	Buchwert	Abschreibungen
	Stand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	(kumuliert)	31.12.2012	31.12.2011	des Geschäftsjahres
	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	568.300,71	88.010,74	330.000,00	148.618,45	177.693,00	484.240,00	64.557,74
entgeltlich erworbene EDV-Lizenzen	568.300,71	88.010,74	330.000,00	148.618,45	177.693,00	484.240,00	64.557,74
Sachanlagen	853.657,26	75.611,11	18.782,45	411.128,92	499.357,00	534.387,00	99.266,11
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	853.657,26	75.611,11	18.782,45	411.128,92	499.357,00	534.387,00	99.266,11
Finanzanlagen	155.914.460,25	28.733.908,67	2.966.287,55	1.231.408,38	180.450.672,99	155.719.051,87	1.036.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	151.699.882,38	28.713.772,66	0,00	195.408,38	180.218.246,66	151.504.474,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.255.869,52	19.647,97	26.042,59	1.036.000,00	213.474,90	1.255.869,52	1.036.000,00
Beteiligungen	2.938.519,96	0,00	2.938.519,96	0,00	0,00	2.938.519,96	0,00
sonstige Ausleihungen	20.188,39	488,04	1.725,00	0,00	18.951,43	20.188,39	0,00
<b>Summen</b>	<b>157.336.418,22</b>	<b>28.897.530,52</b>	<b>3.315.070,00</b>	<b>1.791.155,75</b>	<b>181.127.722,99</b>	<b>156.737.678,87</b>	<b>1.199.823,85</b>

**(4.2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände über 396,00 Euro (Vorjahr: 488,00 Euro) besitzen eine Laufzeit von über einem Jahr. Sämtliche übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des abgelaufenen Geschäftsjahres und des Vorjahres haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.

#### (4.3) Sonstige Rückstellungen

Ausgewiesen werden Beträge für sonstige Personalkosten von 2.397.891,27 Euro (Vorjahr: 1.604.907,48 Euro), für Prüfungs- und Beratungskosten von 395.359,32 Euro (Vorjahr: 345.359,32 Euro), für ausstehende Rechnungen von 95.000,00 Euro (Vorjahr: 55.000,00 Euro) sowie für sonstige Aufwendungen von 3.758.669,00 Euro (Vorjahr: 500,00 Euro).

#### (4.4) Verbindlichkeiten

<b>Verbindlichkeiten-Spiegel</b>				
	<b>Restlaufzeiten</b>			
	<b>unter 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>über 5 Jahre</b>	<b>gesamt</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	716.845,63 (Vorjahr: 3.860.202,13)	36.500.000,00	0,00	37.216.845,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.038,39 (Vorjahr: 303.369,08)	0,00	0,00	396.038,39
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.014.469,73 (Vorjahr: 19.519.699,06)	0,00	0,00	31.014.469,73
sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	908.777,80 813.821,21 (Vorjahr: 609.116,42)	1.027.749,00 0,00	0,00 0,00	1.936.526,80 813.821,21
im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.815,72 (Vorjahr: 2.146,87)	0,00	0,00	1.815,72
andere Verbindlichkeiten	93.140,87 (Vorjahr: 114.514,77)	1.027.749,00	0,00	1.120.889,87
	<b>33.036.131,55</b>	<b>37.527.749,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.563.880,55</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

#### (4.5) Bewertungseinheiten

Die TOMORROW FOCUS AG hat zukünftige Zinsrisiken, welche durch die Aufnahme variabel verzinslicher Bankverbindlichkeiten entstanden sind, durch laufzeit- und währungskongruente Zinsswaps abgesichert. Zwischen den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Grundgeschäfte und den Sicherungsgeschäften in Form von Zinsswaps werden Bewertungseinheiten gebildet. Die Absicherung erfolgt auf der Grundlage von Micro-Hedges zum Ausgleich künftiger Schwankungen von Zahlungsströmen aufgrund variabler Zinsen.

Die Zinsswaps weisen einen Nominalbetrag von 11.000.000,00 Euro und einen negativen Zeitwert von 756.834,01 Euro auf. Der Nominalbetrag der Grundgeschäfte beträgt 22.000.000,00 Euro. Damit besteht ein Sicherungsumfang von 50,00%. Zur Bestimmung der Zeitwerte der Zinsswaps wird die Barwertmethode angewandt. Diese ermittelt die Barwerte der künftigen Zahlungen bis zum Vertragsende unter Zugrundelegung der auf Basis der Zinsstrukturkurve errechneten Terminalsätze.

Zu jedem Abschlussstichtag wird die Absicherungseffektivität hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos prospektive durch Anwendung der critical term match-Methode unter Beachtung der Bonität des Hedge-Partners beurteilt. Zusätzlich wird die Effektivität retrospektiv unter Zugrundelegung der Dollar-Offset-Methode gemessen. Alle bewertungsrelevanten Parameter stimmen überein.

Die Zinsswaps weisen die nachfolgend dargestellten Nominalwerte und Laufzeiten auf:

Nominalwerte in Euro	Euribor	Restlaufzeiten bis
5.000.000,00	3 Monate	30.12.2014
6.000.000,00	6 Monate	09.03.2016

#### (4.6) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Des Weiteren hat die Gesellschaft gegenüber Tochtergesellschaften Liquiditätsgarantien abgegeben. Sie verpflichtet sich darin, die Tochtergesellschaften finanziell so auszustatten, dass die Fortführung des Geschäftsbetriebs sichergestellt ist. Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach den vorliegenden Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft bedeutsame sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB bestanden zum Stichtag in folgender Höhe:

<b>Miet- und Leasingverträge</b>	<b>Euro</b>
fällig 2013	669.468,14
fällig 2014 bis 2017	1.330.682,43
fällig nach 2017	0
<b>Sonstige Verträge</b>	<b>Euro</b>
fällig 2013	878.140,00
fällig 2014 bis 2017	42.839.353,00
fällig nach 2017	2.630.861,00

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Form von sonstigen Verträgen bestehen in Höhe von 672.756,00 Euro gegenüber Unternehmen des Teilkonzerns der Burda GmbH, Offenburg, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

In der Angabe zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus sonstigen Verträgen sind Verpflichtungen über Kaufoptionen zum Erwerb weiterer Anteile an Tochterunternehmen mit 42.769.753,00 Euro enthalten. Der Ausübungspreis definiert sich u.a. als Multiple des anteiligen Unternehmenswerts. Die im Schätzwege ermittelten Beträge basieren auf den verabschiedeten Planzahlen der Tochtergesellschaften.

**(4.7) Umsatzerlöse**

Ausgewiesen werden inländische Umsatzerlöse aus Managementleistungen, Gegengeschäften und sonstige Erlöse.

**(4.8) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge über 299.891,20 Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen für Vorjahre, Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und Aufwandsweiterbelastungen an Tochtergesellschaften zusammen.

**(4.9) Personalaufwand**

Der Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthält Aufwendungen für Altersversorgung von 2.232,68 Euro (Vorjahr: 1.996,68 Euro).

**(4.10) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens von 1.788.519,96 Euro, periodenfremde Aufwendungen über 99.193,25 Euro sowie Aufwand aus Kurs- und Währungsdifferenzen von 14.937,73 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

**(4.11) Erträge aus Beteiligungen**

Der Posten enthält Erträge aus verbundenen Unternehmen über 13.230.532,96 Euro (Vorjahr: 13.672.788,96 Euro).

**(4.12) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Der Posten enthält Zinsen von verbundenen Unternehmen über 48.885,54 Euro (Vorjahr: 60.060,70 Euro).

**(4.13) Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Der Posten enthält eine Wertberichtigung auf Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen über 1.036.000,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

**(4.14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Posten enthält Zinsen an verbundene Unternehmen von 96.185,29 Euro (Vorjahr: 172.937,77 Euro), sowie Zinsen aus der Aufzinsung in Höhe von 225.753,00 Euro (Vorjahr: 134.354,00 Euro).

**(5) Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt wurden insgesamt 19 Angestellte und 5 Aushilfen beschäftigt.

**(6) Gesellschafter, Konzernabschluss, verbundene Unternehmen**

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen gemäß § 315a HGB einen befreienden Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards und einen befreienden Konzernlagebericht auf.

Die Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der Burda GmbH, Offenburg, sowie in den Konzernabschluss der Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, einbezogen. Die Konzernabschlüsse werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zur Veröffentlichung eingereicht.

(7) Aufsichtsrat

	Funktion	Ausgeübter Beruf / weitere Aufsichtsratsmandate
Dr. Paul-Bernhard Kallen	Vorsitzender des Aufsichtsrats	Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media-Gruppe; Aufsichtsratsmitglied der Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Augsburg; Aufsichtsratsvorsitzender Doğan Burda Dergi Yayıncılık ve Pazarlama A.Ş., Istanbul/Türkei
Dr. Andreas Rittstieg	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	Rechtsanwalt; Aufsichtsratsmitglied der Brenntag AG, Mühlheim a.d.R.; Beiratsmitglied der Huesker Holding GmbH, Gescher; Verwaltungsratsmitglied der Berenberg Bank, Hamburg; Mitglied des Aufsichtsrats der Hapag Lloyd Holding AG und der Hapag Lloyd AG, Hamburg; Mitglied des Verwaltungsrats der Kühne Holding AG, Schindellegi/Schweiz
Annet Aris	Aufsichtsratsmitglied	Dipl.-Ingenieur MBA, adjunct Professorin für Strategy am Institut Européen d'Administration des Affaires (INSEAD) in Fontainebleau, Frankreich; Aufsichtsratsmitglied der ASR Nederland N.V., Utrecht/Niederlande; Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende der Hansa-Heemann AG, Rellingen; Aufsichtsratsmitglied der Sanoma Group Oy, Helsinki/Finnland; Aufsichtsratsmitglied der Jungheinrich AG, Hamburg; Aufsichtsratsmitglied der Kabel Deutschland AG, München
Prof. Dr. Stefan Leberfinger	Aufsichtsratsmitglied	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater; Aufsichtsratsvorsitzender bei der DOMAG Wohnbau AG, München; Beiratsmitglied der Thurn und Taxis'schen Gesamtverwaltung, Regensburg; Aufsichtsratsvorsitzender der Bankhaus Herzogpark AG, München
Martin Weiss	Aufsichtsratsmitglied	Unternehmensberater; Aufsichtsratsmitglied der smartblue AG, München
Philipp Welte	Aufsichtsratsmitglied	Vorstand Verlage der Hubert Burda Media-Gruppe, München

Für Aufsichtsratsstätigkeiten wurden im Geschäftsjahr Bezüge von 175.000,00 Euro gewährt.

**(8) Vorstand**

Zu gemeinsam mit einem weiteren Vorstand oder Prokuristen vertretungsberechtigten Vorständen der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr bestellt:

	<b>Funktion/ ausgeübter Beruf</b>	<b>Aufsichtsratsmandate</b>
Antonius Bouten	Vorstandsvorsitzender ab 01.01.2013	Vorsitzender des Beirates der Teufel Holdco Sàrl, Luxemburg; Vorsitzender des Verwaltungsrats der HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz (seit 18.02.2013)
Stefan Winners	Vorstandsvorsitzender (bis 30. September 2012)	Vorsitzender des Verwaltungsrats der HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz (bis 18.02.2013); Aufsichtsratsmitglied der zooplus AG, München (seit 5. Juli 2012)
Dr. Dirk Schmelzer	Vorstandsmitglied (Finanzvorstand)	Mitglied des Verwaltungsrats der HolidayCheck AG, Bottighofen/Schweiz
Christoph Schuh	Vorstandsmitglied (Mitglied des Vorstands)	Board Member der AdJug Ltd., London/Großbritannien (bis 31. August 2012)

Herr Winners war bis 30. September 2012 zuständig für folgende Bereiche: Information und Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, Gesamtstrategie und Unternehmensentwicklung, Portal Inhalte/Redaktionen, Personal oberste Führungskräfte/Top-Nachwuchskräfte sowie Personalentwicklung, Konzernkommunikation sowie Konzernrevision.

Herr Dr. Schmelzer war in 2012 zuständig für Finanz-, Investitions- und Personalplanung, Controlling, Berichtswesen, Risikomanagement und interne Kontrollsysteme, finanzielles Beteiligungsmanagement, Finanzierungen und Bankenbetreuung, externe Finanzberichterstattung, Investorenbetreuung, Rechts-, Vertrags- und Steuermanagement, allgemeine Verwaltung mit Einkauf, Personalverwaltung und -betreuung sowie Compensation & Benefits. Ferner war Herr Dr. Schmelzer vorübergehend vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2012 für die folgenden Beteiligungen zuständig: die HolidayCheck Gruppe, Webassets Gruppe, Tomorrow Travel B.V., RPC Voyages SAS und die TOMORROW FOCUS Technologies GmbH.

Herr Schuh war in 2012 für die Beteiligungen Adjug (bis zum 31. August 2012), Cellular GmbH, Elitemedianet GmbH und TOMORROW FOCUS Media GmbH zuständig. Ferner ist er für die folgenden Bereiche verantwortlich: Vermarktungsaktivitäten einschließlich Mandantenvermarktung, Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften mit Businessmodell Advertising (national und international), Marketing und Vertrieb sowie Verbandsarbeit TF AG. Herr Schuh war außerdem vorübergehend vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2012 zuständig für Portal Inhalte/Redaktionen und für den Bereich der Konzernkommunikation sowie für die Beteiligungen Finanzen100 GmbH und jameda GmbH.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.734.718,96 Euro. In der Hauptversammlung vom 23. Mai 2012 wurde mit qualifizierter Mehrheit beschlossen, auf die individuelle Angabe der Bezüge der Vorstandsmitglieder zu verzichten.

Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 5. September 2012 Herrn Antonius Bouten mit Wirkung zum 1. Januar 2013 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der TOMORROW FOCUS AG bestellt. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 8. Februar 2013. Herr Bouten hat den Bereich von Herrn Winners übernommen.

**(9) Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des Gesamthonorars wird mit Hinweis auf § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

**(10) Mitteilung nach § 20 Abs. 1 bzw. Abs. 4 AktG sowie § 21 Abs. 1 WpHG  
i.V.m. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Aktionär	Letzter gemeldeter Stimmrechtsanteil	Mitteilung vom
Burda Digital GmbH, München (Tochtergesellschaft der Burda GmbH)	63,61%*	20.10.2010**
Burda GmbH, Offenburg***	63,61%*	20.10.2010**
Deutsche Bank AG, Frankfurt***	5,04%	13.12.2006
DWS Investments GmbH, Frankfurt (Tochtergesellschafter der Deutschen Bank AG)	5,04%	13.12.2006

\* Zum Bilanzstichtag beträgt der Stimmrechtsanteil 64,52%.

\*\* Es wurden drei Mitteilungen mit demselben Stimmrechtsanteil bekanntgegeben.

\*\*\* Die Stimmrechte werden der jeweiligen Muttergesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG sowie gemäß § 20 Abs 1 S. 2 i. V. m. § 16 Abs. 4 AktG zugerechnet.

**(11) Entsprechungserklärung nach § 161 AktG**

Die Gesellschaft hat die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung für dieses Geschäftsjahr abgegeben und ihren Aktionären auf ihrer Homepage unter [http://www.tomorrow-focus.de/investor-relations/fest/investor-relations-corporate-governance\\_aid\\_160.html](http://www.tomorrow-focus.de/investor-relations/fest/investor-relations-corporate-governance_aid_160.html) zugänglich gemacht.

**(12) Vorschlag zur Gewinnverwendung**

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Bilanzgewinn der TOMORROW FOCUS AG von 12.455.124,14 Euro wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 0,06 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie	3.483.335,28
Vortrag auf neue Rechnung	8.971.788,86
	<hr/> 12.455.124,14

München, den 21. März 2013

Antonius Bouten  
Vorstandsvorsitzender

Dirk Schmelzer  
Finanzvorstand

Christoph Schuh  
Mitglied des Vorstands

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Einzelabschluss zum 31. Dezember 2012 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS AG vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage der TOMORROW FOCUS AG im Lagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der TOMORROW FOCUS AG beschrieben sind.

München, den 21. März 2013

Toon Bouten  
Vorstandsvorsitzender

Dirk Schmelzer  
Finanzvorstand

Christoph Schuh  
Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 21. März 2013

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Andreas Fell  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Alexander Fiedler  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2012 konnte die TOMORROW FOCUS AG vier strategisch wichtige Firmenübernahmen erfolgreich abschließen und damit die Grundlage für ihr weiteres, nachhaltiges Unternehmenswachstum bilden: Durch die Übernahme von Ecotour, Tjingo und Zoover beschleunigt die TOMORROW FOCUS AG zum einen die Internationalisierung seiner Aktivitäten im Reisemarkt innerhalb des Transactionssegments, zum anderen gewinnt der Aufbau von vermarktungsaffinen Themenbereichen rund um FOCUS Online durch die Übernahme von NetMoms weiter an Kontur.

Unter dem Strich konnte die TOMORROW FOCUS-Gruppe ihren Umsatz und ihren operativen Gewinn erneut deutlich steigern. Zu verdanken ist dies der nachhaltigen Unternehmensstrategie und vor allem dem hohen gemeinsamen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, des Managements und des Vorstands der TOMORROW FOCUS-Gruppe.

### **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung, die strategische Weiterentwicklung, das Risikomanagement sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft regelmäßig schriftlich und mündlich berichtet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Insgesamt fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen am 23. März 2012, 22. Mai 2012, 16. Oktober 2012 und 7. Dezember 2012 statt. Zudem wurde am 2. März 2012 eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung abgehalten. Ferner wurden unterjährig insgesamt neun Beschlüsse im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens gefasst.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie die Finanzlage und Liquiditätsentwicklung der TOMORROW FOCUS AG und der Gruppe.

Am 14. Februar 2012 stimmte der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss zu, die Verhandlungen mit den Eigentümern der niederländischen Tjingo B.V., der Betreiberin des gleichnamigen Online-Reisebüros, und den verbundenen Unternehmen bzw. Tochterunternehmen bis

hin zur Vertragsunterzeichnung fortzusetzen. Der Vertrag wurde schließlich nach erfolgreicher Due Diligence Ende März 2012 unterzeichnet.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 2. März 2012 befasste sich der Aufsichtsrat mit der künftigen Unternehmensstrategie der TOMORROW FOCUS AG sowie mit der weiteren Internationalisierungsstrategie der HolidayCheck AG. Im Rahmen der Sitzung stimmte der Aufsichtsrat zudem zu, die Verhandlungen mit den Gesellschaftern der niederländischen Webassets B.V., der Betreiberin der Zoover-Hotelbewertungsportale, über den Erwerb von Anteilen fortzusetzen. Nach erfolgreicher Due Diligence stimmte der Aufsichtsrat schließlich am 9. Juli 2012 im schriftlichen Umlaufverfahren dem Erwerb von 51 Prozent an der Webassets B.V. zu.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. März 2012 behandelte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2011, die Abschlüsse und den Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG sowie des Konzerns zum 31. Dezember 2011. Am 27. März 2012 stimmte er schließlich dem Ergebnis der Abschlussprüfung per Umlaufbeschluss zu und billigte den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Abhängigkeitsbericht. In der Sitzung vom 23. März 2012 wurde außerdem die Strategie- und Organisationsentwicklung der TOMORROW FOCUS-Gruppe für das Jahr 2012 thematisiert. Im Anschluss daran berichtete der Vorstand über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Ferner berichteten die Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS Media GmbH über die aktuelle Geschäftslage in der Vermarktung sowie über das Nachrichtenportal FOCUS Online.

In der Aufsichtsratssitzung am 22. Mai 2012, am Vortag der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, berichtete der Vorstand unter anderem über die aktuelle Liquiditätsentwicklung und die Planung der TOMORROW FOCUS-Gruppe für das Jahr 2012 sowie über mögliche Unternehmenserwerbe. Unter anderem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über erste Vertragsverhandlungen mit den Gesellschaftern der französischen RPC Voyages SAS, der Betreiberin des Online-Reisebüros Ecotour.com, über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am Unternehmen. Dieser stimmte der Fortführung der Vertragsverhandlungen zu. Nach erfolgreicher Due Diligence stimmte der Aufsichtsrat schließlich am 3. August 2012 im schriftlichen Umlaufverfahren dem Erwerb von 55 Prozent an der RPC Voyages SAS zu.

In der Aufsichtsratssitzung vom 22. Mai 2012 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat zudem ausführlich über den Status der Verkaufsverhandlungen der Minderheitenanteile an der Adjug Ltd. Der Aufsichtsrat stimmte unter anderem zu, die Verhandlungen mit der Dentsu Inc. über den Verkauf der Minderheitenanteile an der Adjug Ltd fortzuführen. Am 3. August 2012 stimmte der Aufsichtsrat schließlich im Wege des schriftlichen Umlaufbeschlusses zu, die verbleibenden Minderheitenanteile an der Adjug Ltd in Höhe von 20 Prozent an Dentsu Inc. zu veräußern.

Ferner berichteten der Geschäftsführer der jameda GmbH sowie der Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH über die Geschäftsentwicklung und die weitere Strategie ihres jeweiligen Unternehmens.

Am 23. Mai 2012 stimmte der Aufsichtsrat im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens einer Änderung der Fassung von § 3 Abs. 1 der Satzung zu, wonach Bekanntmachungen der Gesellschaft ab sofort im Bundesanzeiger und nicht mehr im elektronischen Bundesanzeiger zu erfolgen haben. Die Satzungsänderung war im Zuge der gesetzlichen Umbenennung des ‚elektronischen Bundesanzeigers‘ in ‚Bundesanzeiger‘ nötig geworden.

Am 5. September 2012 berief der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG per Umlaufbeschluss Herrn Antonius „Toon“ Bouten mit Wirkung zum 1. Januar 2013 zum neuen CEO und Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, nachdem der bisherige Vorstandsvorsitzende Stefan Winners der Gesellschaft mitgeteilt hatte, zum 01. Januar 2013 in den Vorstand der Burda Media Holding zu wechseln.

Am 26. September 2012 stimmte der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss der vorzeitigen Niederlegung des Amtes von Stefan Winners als Vorstandsvorsitzender der TOMORROW FOCUS AG zum 1. Oktober 2012 sowie der Beendigung des bestehenden Dienstvertrags zum 30. September 2012 durch Abschluss eines Aufhebungsvertrags zu.

In der Aufsichtsratssitzung vom 16. Oktober 2012 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat unter anderem über den zweiten Forecast der TOMORROW FOCUS-Gruppe für das Geschäftsjahr 2012 sowie über den Stand der Integration der im Geschäftsjahr erworbenen Unternehmen.

Anschließend berichtete der Vorstand über den beabsichtigten Verkauf der Digitalnutzungsrechte an den Marken Cinema, Fit for Fun und TV Spielfilm an die Verlagsgruppe Milchstrasse GmbH für einen auf Basis eines unabhängigen Bewertungsgutachtens ermittelten Verkaufspreises von 5,8 Millionen Euro abzüglich vorausbezahlter Lizenzentgelte. Der Aufsichtsrat stimmte daraufhin dem Verkauf zu.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 7. Dezember 2012 war unter anderem die aktuelle Markt- und Geschäftsentwicklung der TOMORROW FOCUS AG. Zudem präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Planung der TOMORROW FOCUS AG für das Jahr 2013 einschließlich der erwarteten Liquiditätsentwicklung. Der Aufsichtsrat stimmte der Planung nach ausführlicher Diskussion zu.

Danach beschäftigte sich der Aufsichtsrat umfassend mit der Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung vom 15. Mai 2012. Er billigte die zusammen mit dem Vorstand erstellte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex und diskutierte gemäß der Empfehlung des Kodex ausführlich die Effizienz seiner Tätigkeit.

Im Anschluss daran berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über erste Vertragsverhandlungen mit den Gesellschaftern der NetMoms GmbH, der Betreiberin des gleichnamigen Eltern- und Mütterportals, über den vollständigen Erwerb des Unternehmens. Dieser stimmte der Fortführung der Verhandlungen bis hin zum Vertragsabschluss zu. Nach erfolgreicher Due Diligence erfolgte dieser schließlich am 21. Dezember 2012.

Auch über die Aufsichtsratssitzungen hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand mehrmals monatlich in intensivem persönlichem und telefonischem Kontakt und hat sich über die Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle

informiert. Ferner hat der Aufsichtsratsvorsitzende in gesonderten Strategiegesprächen mit dem Vorstand die Perspektiven und die künftige Ausrichtung der einzelnen Geschäfte erörtert.

### **Besetzung des Vorstands**

Stefan Winners, der seit Juni 2005 Vorstandsvorsitzender der TOMORROW FOCUS AG war, hat das Unternehmen planmäßig zum 30. September 2012 verlassen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Stefan Winners für die geleistete ausgezeichnete Arbeit.

Als dessen Nachfolger hat der Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG am 5. September 2012 per Umlaufbeschluss Antonius „Toon“ Bouten, 53, zum neuen CEO und Vorstandsvorsitzenden berufen. Dieser trat zum 1. Januar 2013 in die Gesellschaft ein.

Mit Toon Bouten konnte ein international erfahrener CEO gefunden werden, der über viele Jahre in führenden europäischen Unternehmen tätig war.

### **Ausschüsse**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden keine Ausschüsse gebildet.

### **Corporate Governance**

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Interessenskonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG sind nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 2012 die im Corporate Governance Kodex vorgesehene Effizienzprüfung vorgenommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 7. Dezember 2012 eine gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Corporate Governance Bericht auf der Homepage des Unternehmens verwiesen.

### **Jahres- und Konzernabschluss**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB), der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, Zweigniederlassung München, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 und den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das gleichlautende Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsschwerpunkte bei der Auftragserteilung lagen unter anderem auf der Prüfung der Realisation und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse, der Prüfung der Werthaltigkeit des im Konzernabschluss ausgewiesenen Goodwills und der im Einzelabschluss gezeigten Beteiligungsansätze, der Prüfung des Ansatzes und der Bewertung der im Konzernabschluss ausgewiesenen Immateriellen Vermögensgegenstände, der Prüfung der Ermittlung des Ausweises und der Werthaltigkeit der latenten Steuern, der Prüfung der Erstkonsolidierung der RPC Voyages SAS, der Tomorrow Travel B.V. und der Webassets B.V., der Prüfung der Veräußerung der Minderheitsanteile an der Adjug Ltd, der Prüfung der Veräußerung der Digitalnutzungsrechte an den Marken Cinema, Fit for Fun und TV Spielfilm sowie der Prüfung der Vollständigkeit der Konzernanhangsangaben.

Der Abschlussprüfer hat entsprechend § 317 Abs. 4 HGB geprüft und befunden, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die TOMORROW FOCUS AG die Regeln des HGB bzw. der IFRS eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. März 2013 in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Gegenstand dieser Besprechung waren insbesondere die Prüfungsergebnisse zur Werthaltigkeit des im Konzernabschluss ausgewiesenen Goodwills und zu den im Einzelabschluss gezeigten Beteiligungsansätzen sowie zur Endkonsolidierung der Adjug-Gruppe.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Die Prüfungsmaßnahmen des Aufsichtsrats erstreckten sich insbesondere auf die Erstkonsolidierung der RPC Voyages SAS, der Tomorrow Travel B.V. und der Webassets B.V. sowie der Prüfung der Veräußerung der Minderheitsanteile an der Adjug Ltd und der Prüfung der Veräußerung der Digitalnutzungsrechte an den Marken Cinema, Fit for Fun und TV Spielfilm. Ein weiterer Prüfungsschwerpunkt des Aufsichtsrats lag auf der Ermittlung des Ausweises und der Werthaltigkeit der latenten Steuern.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung in seiner Sitzung am 21. März 2013 zugestimmt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

#### **Prüfung des Abhängigkeitsberichts gemäß § 314 Abs. 2 und 3 AktG**

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 21. März 2013 den Bericht des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2012 (Abhängigkeitsbericht) geprüft.

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zum Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Den Prüfungsbericht hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht hierzu wurden rechtzeitig dem Aufsichtsrat übermittelt. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats vom 21. März 2013 teilgenommen und dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Abhängigkeitsberichts informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

**Dank**

Für die im Berichtsjahr 2012 geleistete ausgezeichnete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TOMORROW FOCUS-Gruppe seinen Dank aus und wünscht der Geschäftsleitung und der Belegschaft für das Geschäftsjahr 2013 erneut viel Erfolg.

München, im März 2013

Für den Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen  
Vorsitzender

## Impressum

**Anschrift:**

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Str. 61  
81677 München

Tel.: +49 (0) 89 9250-1515

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

<http://www.tomorrow-focus.de>

**Investor & Public Relations:**

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)